

1. Dezember 2023 - 29. Februar 2024
Jahrgang 19, Ausgabe 77

Zeiten Zeichen

- + Aktuelle Themen aus der Kirche
- + Neues aus der Region
- + Veranstaltungen

Kirchenmagazin für Laatzen



Ev. und kath. Kirchengemeinden in Laatzen

Inhalt und Impressum

Inhalt

Impressum	2
Auf ein Wort	3
Aus der Gesamtkirchengemeinde	4
Brot für die Welt Adveniat	5
KV-Wahl, Umsonstladen,	
Weltgebetstag	6
Diakonie, Werbung	7
Regelmäßige Veranstaltungen	8
Mein liebstes Bibelwort, Werbung	9
Werbung	10-11
Jugend-Konfiseite Kinder	12-13
KV-Wahl 2024	
Vorstellung der Kandidaten	14-15
Gottesdienste	16-17
Ortskirchengemeinden	
St.-Gertruden	18-19
Immanuel	20-21
St.-Marien	22-23
St.-Petri	24-25
Thomas	26-27
St.-Oliver-Gemeinde	28-30
Freud und Leid	31
Adressen Ansprechpartner	32

Impressum

Das Kirchenmagazin „Zeiten + Zeichen“ wird herausgegeben vom Gesamtkirchen-
vorstand der **ev.-luth. Kirchengemeinde
Laatzten** und der
kath. St.-Oliver-Gemeinde.

Redaktion:

Karsten Andräs, Simon Benne,
Angelika Böneker, Heinz-Joachim Eggert,
Siegfried Heinemann, Hartmut Kürschner,
Alfred Schöttker,
Pastor Burkhard Straeck (V.i.S.d.P.)

E-Mail: Kirchenmagazin-Laatzten@web.de

**Für Anzeigenschaltung benutzen Sie bitte
folgende E-Mail:**

Kirchenmagazin-Laatzten@web.de

Anzeigenschluss: 9. Februar 2024

Auflage: 9.120

Druck: Druckerei H.-E. Schmidt,
Hanno-Ring 10, 30880 Laatzten



Blumen NEHL

Moderne Floristik für alle Anlässe
Braunschweiger Str. 17a, Laatzten-Rethen
Telefon (05102) 23 47
www.blumen-nehl.de

ANDREAS SCHWEER ELEKTROMEISTER

Neue Straße 2A Tel. (0511) 86 45 07
30880 Laatzten Fax (0511) 86 11 43



STIEBEL ELTRON

Kundendienst-
Vertragswerkstatt

Beratung - Installation - Kundendienst

HORST-ERNST
SCHMIDT
DRUCKEREI · VERLAG · WERBETECHNIK

- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Textildruck
- Folienbeschriftung
- Werbetechnik
- Satz & Layout

**DIE DRUCKEREI
IN IHRER NÄHE!**

Hanno-Ring 10
30880 Laatzten/Gleidingen
Tel. 051 02 / 890 39 - 0
info@druckereischmidt.de

www.druckereischmidt.de

GBG BESTATTUNGEN

*An unsere Vorsorge lassen
wir nur GBG Bestattungen!*

Südstadt: Hildesheimer Straße 93 | Hannover
Tag & Nacht 0511/169 17 28 | www.gbg-hannover.de

HAUSÄRZTE 
LAATZEN

Isabel Freier
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Silke Marquardt
Fachärztin für Innere Medizin
(hausärztliche Versorgung)
Pneumologie, Allergologie
Senfelder Str. 17
30880 Laatzten
Tel.: 0511-8765470
www.hausaerzte-laatzten.de

Mo.-Fr. 8-12 Uhr und Mo. 15-17 Uhr,
Di. 15-18 Uhr, Do. 16:30-19:00 Uhr

St. Johannis  **Apotheke**

Gutschein
Gültig vom 01.12.2023 - 29.02.2024

20%
auf 1 Artikel ihrer Wahl

St. Johannis-Apotheke
Pettenkoferstraße 2 / 30880 Laatzten

Apotheker Joachim Kriener
Pettenkoferstraße 2
30880 Laatzten
Tel.: 0511 - 69 17 69

Mo.-Fr. 8-19.30 Uhr
Sa. 9-18 Uhr

Auf ein Wort



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Jahreslosung lautet in der Lutherübersetzung:

Alle Dinge lasst in der Liebe geschehen.

Ein Trauspruch wird 2024 zur Jahreslosung.

Der Spruch richtet sich an eine Gemeinschaft, ursprünglich an die christliche Gemeinde in Korinth: Lasst eure Dinge in Liebe geschehen.

So schön wie im sonnigen Korinth ist es bei uns im Winterhalbjahr nicht. Aber die Botschaft gilt für uns auch.

Wie können wir unsere Gemeinden stärken mit guten Gedanken, Gebeten, vielleicht mit Projekten und vor allem mit innerer Zuversicht und Vertrauen. Wir lassen alles in Liebe geschehen, das soll in diesem Jahr der Leitstern sein.

Es ist manchmal äußerlich nicht viel, was wir zum Gelingen beitragen können, und doch machen diese Dinge den Unterschied: Von der Besorgnis hin zum Vertrauen, vom Zweifel zum Selbstbewusstsein, vom vermeintlichen Ungenügen hin zur Freude.

Dabei verbindet uns ein religiöser Gedanke. Wenn es heißt: „all unsere Dinge“, dann schwingt mit: Es gibt auch Dinge, die nicht zu unseren Dingen zählen. Zu unseren Dingen zählt nicht das Retten. Für das Retten ist im Glauben Gott zuständig. Weder können wir andere Menschen retten, noch können wir uns selbst retten, geschweige denn eine ganze Kirchengemeinde, wenn sie in bedrohliches Fahrwasser geraten sollte. Wenn es im Leben um alles geht, gibt es nur einen, der für uns etwas tun kann.

Wir sollten uns deshalb nicht zu viele unnütze Sorgen machen. Die Losung hat vor allem etwas Zuversichtliches: „Geschehen lassen“. So als wollte sie sagen: Macht euch nicht zu viele Gedanken, lasst es einfach in Liebe geschehen.

Mögen wir schöne Dinge finden, die wir im neuen Jahr im Sinne der Jahreslosung in unseren Gemeinden angehen können. Und auch in unserem Leben in Familie, im Freundeskreis und vielleicht auch in der Partnerschaft.

Denn das Besondere ist, dass die Jahreslosung eben als klassischer Trauspruch verwendet wird. Eine Trauung rechnet immer mit Zukunft. Das tun wir ja auch, für unsere Gemeinden, für unsere Familie und unsere Partnerschaft. Weil wir auch wissen, dass Zukunft in ihrem Wesenskern immer bedeutet: Gott kommt auf uns zu.

Ob die Losung wiederum zu einer Ehe in 2024 tatsächlich rät - der eine oder die andere mag sich das fragen. Gleichzeitig gibt es ja auch einige, die sagen, wir haben uns geirrt, wir hätten in der Vergangenheit besser keine Ehe schließen sollen, vielleicht sogar mit diesem Trauspruch.

Wie auch immer wir uns entscheiden: Wir wissen doch: Gott kommt auf uns zu. Und das Ideal gilt: Wie im sonnigen Korinth sollen wir in unseren Gemeinden und in unserem Leben alle Dinge in Liebe geschehen lassen.

Ihr Pastor Carsten Lohse

Auf dem Weg zur Gesamtkirchengemeinde Laatzen

Wir haben einiges in der Kirchenregion Laatzen bewegt und bewältigt. Seit mehreren Jahren beschäftigten wir uns mit Fragen der kirchlichen Struktur auf Leitungsebene, wir haben in mehreren Sitzungen mit allen fünf Kirchenvorständen intensiven Austausch gepflegt über die Frage, wie wir in Zukunft, auch im Blick auf die Kirchenvorstandswahl 2024, noch sehr viel enger zusammenarbeiten können. Ein Team aus allen fünf Gemeinden hat eine Satzung und eine Geschäftsordnung für die ab 1. Januar nächsten Jahres zu gründende Gesamtkirchengemeinde Laatzen erarbeitet.

Zum Ende dieses Jahres muss der seit 2009 bestehende Regionalkirchenvorstand aufgelöst werden, da er nicht mehr den aktuellen rechtlichen Grundlagen der Landeskirche Hannovers entspricht.

Das ist ein ganz erheblicher Schritt in der Veränderung unserer Kirchengemeinden. Wir werden verfassungsmäßig EINE Gemeinde sein.

Vom Januar bis Sommer nächsten Jahres wird ein Gesamtkirchenvorstand kommissarisch die Gesamtkirchengemeinde leiten. Im März stellen sich zur Kirchenvorstandswahl Frauen und Männer aus unseren Gemeinden zur Wahl für eine neue Amtsperiode. Jeweils zwei Kandidaten werden aus den fünf Gemeinden den Gesamtkirchenvorstand abbilden, hinzu kommen die Pastorinnen und Pastoren und bis zu fünf weitere Personen, die berufen werden. Es wird in allen Gemeinden Ortsvorstände geben, deren weitere Mitglieder über die zwei bereits gewählten Personen hinaus vom Gesamtkirchenvorstand berufen werden.

Im Juli nächsten Jahres wird dann der gewählte Gesamtkirchengemeindevorstand seine Arbeit aufnehmen.

Ab dem 1. Januar braucht es endlich keine Umpfarrungen mehr, alle evangelischen Menschen in Laatzen gehören dann zu EINER Gemeinde – der Gesamtkirchengemeinde Laatzen. Die Sekretärinnen werden in den Gemeindebüros in einheitlichen Strukturen tätig sein. Es wird vorerst weiterhin Bürostunden geben. Bis zu einer Umstrukturierung wird es weiterhin Übergangsweise dezentrale Büros geben.

Zum 1. Januar 2024 wird die derzeit ganze Pfarrstelle in Grasdorf auf eine halbe Pfarrstelle reduziert. Daran merken Sie, wie sich die leider massiv zurückgehenden Kirchenmitgliederzahlen und die Altersstruktur auf die davon abhängigen Stellen auswirken. Ab Januar werden wir immer noch vierdreiviertel Pfarrstellen haben.

Ab dem 1. Januar wird die Gesamtkirchengemeinde Laatzen umsatzsteuerpflichtig. Ein Jahr der erheblichen Veränderungen steht uns bevor.

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Sehr viel Arbeit liegt hinter hinter dem Regionalkirchenvorstand und hinter den fünf Ortskirchenvorständen. Nun gilt es, ins Neue Jahr vorzuschauen.

Burkhard Straeck, Pastor und Vorsitzender der regionalen Arbeitsgemeinschaft evangelischer Kirchengemeinden in Laatzen

Ab dem 1. Januar 2024 gibt es für die neue Gesamtkirchengemeinde nur noch eine Bankverbindung:

Volksbank eG: IBAN: DE66 2519 3331 04000 099 00.

Folgende Verwendungszwecke können angegeben werden: Für allgemeine Gemeindegeldarbeit, für Diakonie, für Kirchenmusik und für Kinder- und Jugendarbeit.

Besondere Gottesdienste

ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

TAUFTERMINE:

Samstag, 4. 11., 14 Uhr.

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, 10:15 Uhr.

Taufen können im Hauptgottesdienst oder in separaten Gottesdiensten gefeiert werden. Nähere Informationen können Sie im Pfarrbüro oder direkt bei Pastorin Michaelsen erfragen.

ST. OLIVER / ST. MATHILDE ST. JOSEF

Roratemessen

8. 12. | 6 Uhr; 15. 12. | 6 Uhr; 22. 12. | 6 Uhr

alle in St. Oliver

Bußandacht 13. 12. | 18:30 Uhr | St. Oliver

Regelmäßige Messen

Di., 8:30 Uhr | Hl. Messe | St. Oliver

Mi., 18:30 Uhr | Hl. Messe | St. Josef

Do., 8:30 Uhr | Hl. Messe | St. Mathilde

Fr., 18:30 Uhr | Hl. Messe | St. Oliver

Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt 2023/2024

Endlich herrscht bei uns Frieden

Früher hatten mein Mann und ich ständig Streit: Sollten wir Essen kaufen oder Saatgut? Sollen die Kinder zur Schule gehen oder aufs Feld? Immer ging es ums Geld, weil wir so wenig davon hatten. Um mit drei Kindern über die Runden zu kommen, haben wir auf den Feldern anderer Leute gearbeitet. Mehr schlecht als recht hat sich mein Mann nebenher um unseren eigenen Acker gekümmert. Aber das brachte nicht viel, er war ja kaum dort.

Dank des Projektes haben wir diesen Teufelskreis durchbrochen: Wir kennen jetzt viele verschiedene Anbaumethoden. Und mein Mann und ich sind heute gemeinsam für die Landwirtschaft und die Haushaltsplanung zuständig. Dank der Spar- und Kreditgruppe konnten wir Saatgut kaufen und unseren Hof erweitern. Dort wachsen jetzt Maniokbüsche, Obst, Gemüse und Kaffee. Von dem Ertrag konnten wir sogar Vieh kaufen: eine Kuh, drei Ziegen und 22 Hühner. Neulich hat die Kuh drei Kälber geworfen, so bauen wir uns nach und nach etwas auf. Schulgeld ist nun kein Problem mehr für uns – und vor Kurzem haben wir ein zusätzliches Feld gepachtet, um noch mehr Mais anbauen zu können. Endlich herrscht bei uns Frieden. Streit wegen Geld hatten mein Mann und ich schon lange nicht mehr.



Pauline Maiyo, 47 Jahre alt, nimmt an einem Projekt des Anglican Development Services, des Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS, teil. ADS ist eine

Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

In den Laatzener evangelischen Kirchen werden zu Weihnachten in den Gottesdiensten für diese Aktion die Kollekten gesammelt.

Flucht trennt. Hilfe verbindet.

Adveniat-Weihnachtsaktion 2023

Die Bischöfliche Aktion Adveniat (von lat. Adveniat regnum tuum „Dein Reich komme“ aus dem Vaterunser) ist das Lateinamerika-Hilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland. Das Motto der Weihnachtsaktion 2023 lautet: Flucht trennt. Hilfe verbindet.

Einer von fünf Migrantinnen und Migranten weltweit kommt aus Lateinamerika. Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Menschen, ihre Heimat zu verlassen. Familien werden auseinandergerissen. Flüchtlinge verlieren auf den gefährlichen Routen ihr Leben. Adveniat versorgt mit seinen Projektpartnerinnen und Projektpartnern vor Ort Flüchtlinge mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet in sicheren Unterkünften Schutz und ermöglicht mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang. Schwerpunktländer sind Kolumbien, Panama und Guatemala, anhand welcher die unterschiedlichen Aspekte von Flüchtlingshilfe dargestellt werden.

Adveniat fördert pastorale Projekte in ganz Lateinamerika und in der Karibik. Sie werden von Gemeinden, Einrichtungen und Diözesen beantragt und in der Adveniat-Geschäftsstelle in Essen sorgfältig geprüft. Wesentlich für die Durchführung der geförderten Projekte ist die unmittelbare Beteiligung der Kirche vor Ort. Die Projektpartner wissen am besten, wo die Not am größten und die Hilfe am nötigsten ist.

Adveniat setzt sich dafür ein, dass alle Menschen gleichberechtigt am Projekt einer besseren Welt mitbauen können. Die Projekte, die Adveniat unterstützt, sollen helfen, dass Armut überwunden, Teilhabe aller Menschen an der Entwicklung der Gesellschaft möglich, kulturelle Vielfalt geschützt, Gerechtigkeit für alle Menschen erreicht sowie Gottes Schöpfung geachtet und gewahrt wird.

Die Eröffnung der bundesweiten Adveniat-Weihnachtsaktion findet am 1. Advent, dem 3. Dezember 2023, im Bistum Erfurt statt. Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Auch in den katholischen Kirchen Laatzens werden in den Weihnachtsgottesdiensten Kollekten zugunsten Adveniat stattfinden. Spenden sind auch möglich unter: Bischöfliche Aktion Adveniat IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45 SWIFT-BIC-Code: GENODED1BBE

Neben Adveniat gibt es noch andere Hilfswerke in der katholischen Kirche Die Hilfswerke Misereor, Adveniat, Renovabis, Missio, Caritas international und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, kurz MARMICK, arbeiten sehr eng zusammen und richten ihre Aktivitäten zum Teil gemeinsam aus. Die Sternsinger sind nach Weihnachten in Laatzens unterwegs, die Fastenaktion „Misereor“ beginnt im Februar 2024.

Adresse: Bischöfliche Aktion Adveniat e.V., Gildehofstraße 2, 45127 Essen, <https://www.adveniat.de/>

Gesamtkirchengemeinde

Wir wählen den neuen Gesamtkirchenvorstand in Laatzen

Alle 6 Jahre werden in den Gemeinden der Hannoverschen Landeskirche neue Kirchenvorstände gewählt. In Laatzen wird nun zum ersten Mal ein Gesamtkirchengemeindevorstand gewählt.

Wie geht eigentlich die Wahl vor sich?

Sie haben bis zum 10. März per Briefwahl abgestimmt oder online bis eine Woche zuvor votiert. Sie können am **10. März bis 15 Uhr** ihre Briefwahlunterlagen entweder im Wahlbüro der Arche der Thomasgemeinde abgeben oder sie in die jeweiligen Briefkästen der Ortsgemeinden werfen. Diese werden um 15 Uhr geleert und mögliche Wahlunterlagen werden dann in die zentralen Wahlbüros in der Arche der Thomasgemeinde gebracht. Dort wird in fünf voneinander getrennten Wahlauszählungsräumen nach Ortsgemeinden ausgezählt. Anschließend werden die einzelnen Ergebnisse zusammengetragen und um 17:30 Uhr im Rahmen eines kleinen Empfangs öffentlich bekanntgegeben. All das geschieht in der Arche der Thomasgemeinde Laatzen, Marktstr. 21. Fühlen Sie sich zur Bekanntgabe des Ergebnisses herzlich willkommen. Es gibt gegenüber den vorangegangenen Wahlen erhebliche Veränderungen:

- Wählbar sind jetzt alle Gemeindeglieder ab 16 J.
- Jedes Gemeindeglied hat zwei Stimmen, mit denen nur die KandidatInnen der jeweiligen Ortsgemeinde gewählt werden können.
- Es gibt keine Stimmabgabe mehr an der Wahlurne.
- Gewählt wird ausschließlich per Briefwahl oder online.

Sie können die Wahl nicht verpassen, denn im Februar erhalten Sie die Briefe mit den Wahlunterlagen; zum gleichen Zeitpunkt startet die Online-Wahl. Wie das geht, steht in den Wahlbriefen.

Alle KandidatInnen, die in den unseren Ortsgemeinden zur Wahl stehen, finden Sie auf der Doppelseite Seite 14 / 15. Die KandidatInnen sind entsprechend der Gemeindefarben gekennzeichnet:

St. Marien, Grasdorf = grün;

St. Petri, Rethen = violett;

Thomas, Laatzen-Mitte = blau;

Immanuel, Alt-Laatzen = rot;

St. Gertruden, Gleidingen = braun.

Wir bitten Sie, nehmen Sie Ihr Wahlrecht ernst und beteiligen Sie sich an der Kirchenvorstandswahl zur Gesamtkirchengemeinde Laatzen. So kann auch in Zukunft verlässliche kirchliche Arbeit in Laatzen stattfinden. Zeigen Sie damit, dass die Gewählten dann Ihr Vertrauen genießen.

Machen Sie mit bei der Kirchenvorstandswahl 2024

Farbenfroher Schriftzug entsteht am Umsonstladen

Die Idee gibt es schon länger: Der Umsonstladen soll nach außen hin sichtbarer werden.

Über 3 Monate tüftelten vier Jugendliche und junge Erwachsene aus der Jugendwerkstatt Burgdorf an Entwürfen und Plänen zur Umsetzung. Die Vorzeichnungen auf der langen Betonmauer erfreuten sich bereits großer Resonanz bei den Menschen, die im Laden und in der Arche aus- und eingehen. Ende August/Anfang September war es dann soweit: Unter Anleitung von Kathleen Baars wurden die großen Buchstaben, die z.T. die Form von Kleidungsstücken haben, endgültig aufgetragen.



Unterstützt wurde das Projekt von der Hannoverschen Volksbank Filialdirektor Jörg Schiereck überbrachte nicht nur eine 500€-Spende, sondern legte auch selber mit Hand an.

Weltgebetstag am 1. März 2024

Am 1. März 2024 um 18 Uhr findet wieder der Ökumenische Weltgebetstag statt. Da der Gottesdienstentwurf für das nächste Jahr von Frauen aus Palästina stammt, ist es für uns mit der Planung zum derzeitigen Zeitpunkt sehr schwierig. Im Nahen Osten herrscht zwischen der Hamas und Israel ein brutaler Krieg. Dem Gottesdienstvorschlag wird Antisemitismus vorgeworfen. Das Deutsche WGT-Komitee arbeitet noch daran wie damit umzugehen ist. Deshalb können wir im Moment noch nicht mit Sicherheit sagen, dass der Weltgebetstagsgottesdienst wie gewohnt, vorbereitet von einem Team Frauen aus allen Gemeinden, so stattfinden kann. Bitte beachten sie die aktuellen Hinweise.

Andreas Witte Ihr seniorenfreundlicher Malerbetrieb

Wir kümmern uns um das Entfernen von Möbeln, Teppichen, Gardinen und sonstigen Gegenständen.

- > geben unser Bestes beim Tapezieren, bei kreativer Wandgestaltung und beim Verlegen von Teppichböden.
- > räumen die Wohnung wieder ein und sorgen dafür, dass alle Dinge wieder an ihren gewohnten Platz kommen.
- > entsorgen alle anfallenden Abfälle und hinterlassen eine renovierte Wohnung.



Auf der Maine 2 • 30880 Laatzen • Tel.: 05102/890669
Fax: 05102/890668 • Mobil: 0172/8170546



Diakonieverband Hannover-Land

Alte Rathausstraße 41, 30880 Laatzen

Allgemeine Sozialberatung 0511-87 44 660
 Soziale Schuldnerberatung 0511-87 44 666
 Aufeinander zugehen - Miteinander lernen 0151-72 85 89 01

Umsonstladen für Babyerstausstattung 0511-16 45 242
Marktstraße 21

LIA - Lernen / Integration / Arbeit

Tel.: 0511-22 85 26 67
 treffpunkt Lange Weihe 0511-86 92 11
Lange Weihe 67

Fachstelle für Sucht u. Suchtprävention 0511-82 76 02
Kiefernweg 2

Weitere Informationen unter www.dv-hl.de

Weitere diakonische Angebote

Diakonie-Sozialstation

Marktstraße 21 0511-98 29 10

Familien-, Paar- & Lebensberatung

Kiefernweg 2 0511-82 32 99

Ambulanter Hospizdienst

Corvinusplatz 2, Pattensen

Ökumenisches Trauercafé

Immanuel-Gemeinde, Alte Rathausstraße 41

Jugendmigrationsdienst

Marktplatz 5 0511-82 32 96

Seelsorge

Victor's Residenz Margarethenhof 0511-98 280

Klinikum Agnes Karll (Hausapp. 2033) 0511-8208 20 33

Telefonseelsorge (kostenlos) 0800-11 10 111

Stiftung proDiakonie & Superintendentur

Corvinusplatz 2, 30982 Pattensen; Tel.: 05101-58 56 10

E-Mail: sup.pattensen@evlka.de

Weitere Informationen unter

www.kirchenkreis-laatzten-springe.de

Passions-Gottesdienste 2024:

Wir laden herzlich ein zu einer Reihe besonderer Gottesdienste in der Passionszeit. In jedem Gottesdienst steht ein Gegenstand aus der Passionsgeschichte im Mittelpunkt:

Die Waschschüssel:

25. 02.24, 11 Uhr in St. Marien Grasdorf mit T. Andräs:

Das Salböl:

3. 03.24, 10 Uhr in St. Gertruden Gleidingen mit Lektorin Petra Schöttker

Die Nägel:

10. 03.24, 10 Uhr in der Arche Laatzen-Mitte mit Lektorin Silvia Meyer

Der Kelch:

17. 03.24, 10:30 Uhr in der St.-Petri-Kirche Rethen mit Pastor Jens Wening

Hilfe in allen Rechtsangelegenheiten

Rechtsanwaltskanzlei Martin Löhlein

Sprechzeiten: Montag - Freitag

10 - 13 und 14:30 - 18 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Tel. / Fax: 05102-64 52

Hildesheimer Str. 401, 30880 Laatzen-Rethen



TISCHLEREI
RÖSLER

FENSTER & TÜREN
IN HOLZ & KUNSTSTOFF

INNENAUSBAU &
REPARATURARBEITEN

MÖBEL- UND LADENBAU

Hildesheimer Str. 123
30880 Laatzen
Telefon: 0511 / 86 24 29
www.roesler-tischlerei.de

PUSCHMANN

Bestattungen



„Wer einen Fluss überquert, muss die
eine Seite verlassen.“
Mahatma Gandhi

Sorgen Sie vor und entlasten Sie Ihre
Angehörigen! Treffen Sie **jetzt** die
richtigen Entscheidungen.

Rufen Sie uns gern an!

Würzburger Str. 17 | 30880 Laatzen

Telefon: 0511. 86 42 96

www.Puschmann-Bestattungen.de

G / R Glas - Röhr

- Reparatur Schnelldienst
- Bauglaserei
- 24 Stunden Notdienst
- Spiegel aller Art
- Kunststoff Holz-Alufenster

Bachstraße 3
30851 Langenhagen
Telefon 0511 636381
Fax 0511 672586
Mobil 0172 5119008

glasroehr@t-online.de

BABST BESTATTUNGSHAUS

eigene Trauerhalle zur individuellen Gestaltung der Trauerfeier

Heute schon an morgen denken:

Bestattungsvorsorge

0511 - 980 610

Oesterleystraße 14 • 30171 Hannover
Tempelhofweg 1 • 30179 Hannover
Hildesheimer Straße 126 • 30880 Laatzen

www.babst-bestattungshaus.de

Regelmäßige Veranstaltungen in den Ortsgemeinden

Montag

ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

Flöten- und Gitarrengruppen

mit Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: yvonesenk@gmx.de (gegen Monatsbeitrag)

Musikkurs für Eltern mit Kindern unter drei Jahren,

nachmittags. Mit Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: yvonesenk@gmx.de (gegen Kursbeitrag)

Posaunenchor Jungbläser: von 17 bis 17:45 Uhr

ST. MARIEN | GRASDORF

Speeltied am 1. und 3. Montag, 14:30 Uhr (Margret Vallei)

Leselust am 2. Montag, 15 Uhr (Ingrid Wilkens)

Frauen am Abend am 4. Montag, 18 Uhr (Gabriele Meister)

Väter 30+ jeden 2. Montag um 19 Uhr (Ingo Oster)

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Treffpunkt Kids für 6- bis 13-Jährige im Kinder- und Jugendzentrum Pestalozzistraße 25 von 11:30 U bis 16 Uhr

Flötengruppen: Tel.: 0511-82 41 78, Fam. Grützmacher

Kinderorchester: 16 bis 19 Uhr, Tel.: 0511-82 41 78

Selbsthilfegruppe IGEL: 18 Uhr

Dienstag

IMMANUEL | ALT-LAATZEN

19:30 Uhr **Immanuelkantorei**

Kontakt: Magdalena Andrulewicz, Tel.: 0176-17 07 64 20

E-Mail: magdalena.andrulewicz@evlka.de

ST. MARIEN | GRASDORF

Männerwerk am 2. Dienstag, 18 Uhr (Günter Meyer)

Mütterstammtisch am 4. Dienstag, 19:30 Uhr (Elke Albus)

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Treffpunkt Kids für 6- bis 13-Jährige im Kinder- und Jugendzentrum Pestalozzistraße 25 von 11:30 bis 16 Uhr

Cantare ThoMarie: 19:30 Uhr (im Wechsel mit St. Marien), Stefan Hörnick-Wahrendorf, Tel.: 0511-21 10 533.

Mittwoch

ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

Gemeindenachmittag: jeden zweiten Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr. Termine: 13.12., 10.1.24, 14.2.

IMMANUEL | ALT-LAATZEN

Hausfrauenrunde: 9:30 bis 11:30 Uhr

(Irmtraud Völpel, Tel.: 0511-86 18 35)

KirchenKids: für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Von 15:30 Uhr bis 17 Uhr, Großer Gemeindesaal

(Maike Eggers, Tel.: 0171-18 13 683)

ST. MARIEN | GRASDORF

Offener Gesprächskreis am 1. Mittwoch, 15 Uhr

(Renate Paarmann)

Seniorentreff am 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

(Sabine Blume)

Gospelchor Just Spirit um 19 Uhr (Mirle Köhler)

ST. PETRI | RETHEN

Bibel-Talk: Infos bei Pastor Wening

Kirchenchor: 19:30 Uhr, Kontakt: Christian Ganswindt,

Tel.: 0511-84 43 281

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Treffpunkt Kids für 6- bis 13-Jährige im Kinder- und Jugendzentrum Pestalozzistraße 25 von 11:30 bis 16 Uhr

Gespräche über Bibel und Glaube: Nur mit Anmeldung bei Herrn Melloh, Tel.: 0511-82 80 63.

Termine: 29.11., 17.1.24., 31.1.24., 14.2., 28.2., 13.3., 17.4.

Beginn jeweils 18 Uhr

Blaukreuzgemeinschaft: 19:30 Uhr

Donnerstag

ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

Flöten- und Gitarrengruppen

mit Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: yvonesenk@gmx.de (gegen Monatsbeitrag)

Spatzenchor (3 bis 5 Jahre) 15:30 bis 16 Uhr mit Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: yvonesenk@gmx.de

Kinderchor (5 bis 11 Jahre) 17 bis 17:40 Uhr mit Anmeldung bei yvonesenk@gmx.de

Jugendchor und Gitarrengruppe (ab 11 Jahre)

17:50 bis 19 Uhr mit Anmeldung bei Frau Senk,

E-Mail: yvonesenk@gmx.de

Gertrudenchor (Erwachsene und Jugendliche), 19:15 Uhr mit Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: yvonesenk@gmx.de

Gitarrengruppe für Erwachsene:

14-tägig, 20:15 bis 21:15 Uhr mit Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: yvonesenk@gmx.de

IMMANUEL | ALT-LAATZEN

Flötenkreis: von 17 bis 18 Uhr,

Iris Stöwer, Tel.: 0177-69 18-295

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Arche-Café:

1. bis 3. Do. im Monat, 15 bis 17 Uhr.

Kleinkinderbasar: jeweils 15 bis 17 Uhr,

7.12. und 21.12.; 18.1.24 und 1.2 und 15.2.

Frauen sprechen über Glaube und Bibel:

Termine: 14.12., 11.1.24., 8.2., 14.3., 11.4., jeweils um 20 Uhr in der Arche. Infos bei Pastorin Straeck

Freitag

ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

Musikkurs für Eltern mit Babys und Kindern unter drei Jahren: vormittags, mit Anmeldung bei Frau Senk (gegen Kursbeitrag), E-Mail: yvonesenk@gmx.de

Posaunenchor: von 19 bis 20:30 Uhr

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Treffpunkt Kids für 6- bis 13-Jährige im Kinder- und

Jugendzentrum Pestalozzistraße 25 von 12:30 bis 14 Uhr

Samstag

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren.

2. Samstag im Monat, 11 bis 13:30 Uhr.

Termine: 9.12., 13.1.24, 10.2., 9.3., 13.4.

Kontakt: Birgit.freudemann-bah@evlka.de

Tel.: 0511-82 10 16.

Sonntag

IMMANUEL ALT-LAATZEN

Kinderkirche 10 bis 11 Uhr für Kinder von 5 bis 11 Jahren

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Eine-Welt-Stand in der Arche immer nach dem Gottesdienst

Mein liebstes Bibelwort

„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“ Psalm 26,8



Mit diesem Psalm verbinde ich gleich zweierlei: Er beinhaltet gleichsam meine Liebe zu alten Kirchen und mein Bedürfnis nach einem Ort, an dem ich meinen Gott loben und preisen kann.

Martin Luther hat zwar gesagt, dass es für den Gottesdienst keines besonderen Gebäudes bedürfe, dem kann ich nicht zustimmen. Ruhe und Kraft, Geborgenheit und Nähe zu Gott

spüre ich tatsächlich in einer Jahrhunderte alten Kirche stärker als außerhalb. Vielleicht verspüre ich in der freien Natur, die ja auch gerne als Gottes Schöpfung bezeichnet wird, noch eine ähnliche Kraft.

Für mich sind alte Kirchen Kraftorte mit einer ganz besonderen Atmosphäre, die ich woanders in unserer modernen und schnelllebigen Zeit nicht finden kann. Ich weiß, dass es anderen ähnlich geht.

Umso wichtiger ist es mir, offene Kirchen zu finden, in denen ich zur Ruhe kommen und Kraft tanken kann im Gebet zu Gott. Ich möchte nicht in einer Welt ohne Kirchen leben! Einen Moment innehalten und die äußere Welt verlassen beim Betreten einer Kirche, das ist mir sehr wichtig im Leben.

Zum Glück gibt es immer mehr evangelische Kirchen die auch außerhalb der Gottesdienste geöffnet sind und in denen die Einträge im Gästebuch das Bedürfnis der Menschen nach „Gottes Häusern“ aufzeigen – unabhängig davon, ob sie Christen sind oder nicht. Das freut mich sehr. Da wir immer weniger Gottesdienste feiern und die Kirchen dadurch immer öfter geschlossen bleiben, wünsche ich mir viele Menschen, die sich dafür engagieren, sie zu öffnen. Damit wir „den Ort, da deine Ehre wohnt“ auch weiter spüren und seine Mauern auch zukünftig mit Leben und Musik füllen können.

Meine Liebe und Begeisterung für diese sakralen Orte versuche ich stets auch in meinen Kirchenführungen weiterzugeben.

Tobias Pichotka,

Kunsthistoriker und Küster in St. Marien-Grasdorf

Der Bestatter Ihres Vertrauens!

BESTATTUNGSINSTITUT DECKER

Inh. Ingo Voigt

30880 Laatzen-Gleidingen

Hildesheimer Straße 573

Telefon 05102-93640



**Willkommen
in Ihrem neuen Zuhause!**

Komfort, Service, professionelle Pflege und Betreutes
Wohnen in einer familiären Umgebung - all das
genießen Sie in der Victor's Residenz Margarethenhof!



VICTOR'S RESIDENZ

MARGARETHENHOF

Mergenthalerstraße 3 · 30880 Laatzen
Telefon 0511 9828-0 · www.victors-residenz.com

Pieperstraße 14

30519 Hannover

Telefon 0511 - 86 26 91

info@fromm-bestattungen.de

www.fromm-bestattungen.de

FRÖMM

Familienbetrieb seit 1908



ZUSAMMEN SIND WIR STARK!



GESUNDHEITSBERATUNG UND AKUTHILFE FÜR KLEIN & GROSS

Als erste Phytothek-Apotheke in Laatzen mit einem außergewöhnlich großen Sortiment an pflanzlichen Arzneimitteln sind wir in Sachen Gesundheit unschlagbar. Unsere Kunden erhalten eine besonders umfassende und fundierte Beratung durch zwei zertifizierte Phyto-PTAs, zusätzlich bieten wir den kompletten Service einer klassischen Apotheke.



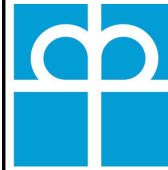
Adler Apotheke

Die Apotheke mit dem Kräutergarten

Apotheker Tobias Münkner
Hildesheimer Str. 372
30 880 Laatzen-Rethen
Tel. 0 51 02 - 23 01
www.apotheke-rethen.de

Fontane Apotheke

Osterstraße 23
30 880 Laatzen-Gleidingen
Tel. 0 51 02 - 25 83



Ambulanter Pflegedienst DIAKONIE-/SOZIALSTATION LAATZEN

betreut, pflegt
und berät Sie fachkundig

- Altenpflege • Krankenpflege • Haus- und Familienpflege
- Ambulante medizinische Leistungen in Absprache mit dem Hausarzt
- Leistungen nach dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz (Betreuung im häuslichen Umfeld und in einer Betreuungsgruppe)
- Beratungen

Diakonie-/Sozialstation
Marktstraße 21
30880 Laatzen

Telefon 0511/982 910
Telefax 0511/982 91 13

Ihr
Familienbetrieb
in Laatzen



Wir sind rund um die Uhr persönlich für Sie erreichbar.

0511 - 544 57 50

- 📍 Karlsruhe Str. 20a · 30880 Laatzen
- ✉ info@loeer-bestattungen.de
- 🌐 www.loeer-bestattungen.de

husnik

Parkett deines Lebens...

Ihr Meisterbetrieb für Parkett und Bodenbeläge aus Laatzen.
Kostenlose Beratung: 05102 – 4227. Wir freuen uns auf Sie

Wilfried Husnik GmbH, Lübecker Straße 6, 30880 Laatzen
www.parkett-husnik.de info@parkett-husnik.de

Melletat

Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft




Hildesheimerstr. 372
Laatzen / Rethen
Tel.: 05102 / 909770
kanzlei@recht-naheliegend.de

RA Thomas MELLETAT

- Verkehrsrecht
- Computer-/Onlinerecht
- Arbeitsrecht

RAin Andrea MELLETAT

- Familienrecht
- Strafrecht
- Systemische
 Familienaufstellungen

www.recht-naheliegend.de



Sievers Bestattungen

seit über 65 Jahren

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen

Heike Jansen

Wir beraten Sie in allen Fragen zur Bestattung, jederzeit auch zu Hause.

Tag und Nacht, Sonn- und Feiertage sind wir für Sie da.

30880 Laatzen/Rethen • Hildesheimer Straße 346

Tel. 05102 - 2311 • E-Mail: sievers_bestattungen@htp-tel.de

Obstplantage Hahne

Hofladen in Gleidingen

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr
ganzjährig geöffnet!

Hildesheimer Straße 574
30880 Laatzen/OT Gleidingen
Telefon: 05102 - 2303



Floristik & Friedhofsgärtnerei

Astrid Schunder

Kastanienweg 2, 30880 Laatzen

Tel.: 0511/821142 Fax: 0511/8250555

NaturPur@htp-tel.de www.naturpur.florist

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8 – 18 Uhr Sa.: 9 - 13 Uhr



Deutsche Küche

Hotel und Restaurant Haase

Küchenöffnungszeiten:

Montag bis Freitag ab 15:00 Uhr

Hotelübernachtungen bieten wir täglich!

Bitte reservieren Sie unter (0511) 82 01 6-0 im Hotel Haase

Zahnärzte

D. Khelo & Kollegen

Die Zahnärzte: Direkt
am Leine-Center

Albert-Schweitzer-Str. 1
30880 Laatzen

Tel.: 0511/82 20 26

info@dent-khelo.de

- Haustüren
- Fenster
- Rollläden
- Ladenbau
- Möbelfertigung
- Türelemente
- Überdachungen

Holz
Kunststoff
Aluminium

Tischlerei
EGGERS

Meisterbetrieb

Dorfbrunnenstr. 15A
30880 Laatzen
Tel. 05102 - 914170
Fax 05102 - 9337178
www.tischlerei.eggers.de

Das Haus der frischen Backwaren



A. Volkmann

Backerei - Konditorei - Café
Seit über 40 Jahren in Gleidingen

Sonntags ab 8.00 Uhr: frische Brötchen und Kuchen
Gleidingen • Osterstraße • Telefon (05102) 24 26



STROMERN Sie mit uns durch LAATZEN ooc

E-Bikes: SOFORT lieferbar.
Alle mit niedrigem Einstieg!



Testfahrten sichern unter: www.baumann-automobile.de

Telefon (0 51 02) 93 66-0 • Lüneburger Str.12 • 30880 Laatzen • Gewerbegebiet Rethen / Nord



Idyllisches Leben im Grünen in unserer Tagespflege und ambulant betreuter Wohngemeinschaften

Entfliehen Sie der Stadt und werden Sie Gast in unserer Tagespflege auf dem malerischen Stümpelhof mitten im Grünen in Ingeln-Oesselse (OT Laatzen).

Oder suchen Sie ein neues Zuhause? In den ambulant betreuten Wohngemeinschaften steht selbstbestimmtes Leben im Alter im Vordergrund.

Melden Sie sich gerne für einen Probetag in der Tagespflege oder Probewohnen in unseren Wohngemeinschaften bei Madlen Schumann, Standortleitung Stümpelhof, Ingeln-Oesselse
Tel. 05102 8169920 • E-Mail: m.schumann@drk-hannover.de

GUTSCHEIN



**APOTHEKE
ALTLAATZEN**

Nadezda Palamarcuka e. K.
Hildesheimer Str. 71 | Laatzen
www.apotheke-altlaatzen.de

Mo-Fr: 9-19 Uhr | Sa: 10-15 Uhr

20%
auf 1 Artikel Ihrer Wahl*

*ausgenommen rezeptpflichtige Arzneimittel / Zubehörlinien

Jugend und Konfis

Ein neues Gesicht in der Region!

Hallo liebe Gemeindemitglieder. Ich möchte die Gelegenheit gerne nutzen und mich einmal vorstellen.



Mein Name ist Jenni Rohlf und ich bin seit dem 1. Oktober Diakonin im Anerkennungsjahr in der regionalen Jugendarbeit im Kirchenkreis Laatzen-Springe. Ich bin (noch) 24 Jahre alt und lebe in Hannover mit meiner Katze und meinem Partner in Ricklingen.

In diesem Sommer habe ich erfolgreich mein Studium der Religionspädagogik

und Sozialen Arbeit an der Hochschule Hannover abgeschlossen. Gebürtig komme ich aus Nienburg an der Weser, wo ich seit meiner Konfirmation ehrenamtlich in der dortigen Evangelischen Jugend aktiv war. Daher wuchs in mir schnell der Wunsch, nach meinem Abitur ein Freiwilliges Soziales Jahr im dortigen Kirchenkreis-Jugenddienst zu beginnen, aus welchem sich auch mein Berufswunsch zur Diakonin ergab.

Mein Anerkennungsjahr geht, wie der Name verrät, genau ein Jahr, in dem ich im Kirchenkreis und besonders auch in der St.-Petri-Gemeinde in Rethen aktiv sein werde. Aktuell steht die Renovierung des Büros im ersten Stock des dortigen Gemeindehauses im Fokus, in welchem ich hoffentlich bald erreichbar bin. Ich freue mich Sie bei Kaffee, Tee und Keksen dort auch persönlich kennenlernen zu können. Der Schwerpunkt meines Arbeitsalltages wird die Arbeit mit den Jugendlichen sein. Sei es die Konfirmand*innenzeit oder Aktionen im AndersRoom und in der Tee-Stube - ich freue mich auf viele Begegnungen, Austausch und alle Erlebnisse, die in den nächsten elf Monaten auf mich zukommen.

In meiner Freizeit lese ich gerne, beschäftige mich kreativ und mache Yoga. Mit Freund*innen gehe ich gerne ins Kino, auf Konzerte und auf Festivals. Ansonsten bin ich sehr interessiert an aktueller Popkultur und allerlei politischen Themen.

Oh! Und vielleicht klappt es ja im kommenden Jahr mit dem Gitarre lernen.

Ich freue mich darauf, Sie in den kommenden Wochen kennenzulernen und blicke freudig gespannt auf das kommende Jahr!

Regionale Konfirmandenfreizeit mit Spiel, Spaß und Waffeln am Dümmer See



Auch 2023 gingen die Laatzen Konfirmanden wieder gemeinsam auf eine Fahrt zum Dümmer See. Mit 54 Konfirmand*innen und einem Team aus 25 Haupt- und Ehrenamtlichen fuhren wir in der zweiten Herbstferien-Woche los. Die Jugendherberge bot beste Bedingungen für die Gruppe, und der Dümmer See lud, wenn es nicht gerade regnete, zum Spazierengehen ein. Aber auch die Stubenhocker konnten vom Speisesaal aus den spektakulären Sonnenaufgang zum Frühstück bewundern.

Die Tage starteten für die Morgenmenschen unter uns mit Frühsport und anschließend beschäftigten sich die Konfirmand*innen in Kleingruppen mit dem Thema Abendmahl. Dieses wurde aus verschiedensten Perspektiven behandelt – mal spielerisch, mal auf theoretischer Ebene und meistens kreativ. Die Nachmittage konnten die Konfirmand*innen ganz nach persönlichem Interesse gestalten. Es gab sport-



liche Angebote, die draußen dem schlechten Wetter trotzten und einen Spielewettkampf, bei welchem u. a. durch das Apfeltauchen Belohnungen erspielt werden konnten.

Drinne konnte sich kreativ ausgelebt werden, während ein Team die Gruppen mit frisch gebackenen Waffeln versorgte, in welche sich nur 1-2 Eierschalen verirrtten.

Die Abende gestalteten sich unterschiedlich. Während der Montagabend noch von Kennenlern-Spielen geprägt war, um erst einmal alle 78 Namen zu lernen, so ging es am Dienstag schon überaus aktiv und ehrgeizig beim Chaosspiel zu. So mancher munkelt, dass die Nummer 2 immer noch nicht gefunden werden konnte. Mittwoch konnten die Konfirmand*innen noch einmal bei ruhigeren Aktivitäten wie beim Filmschauen oder Mario-Kart-Spielen ihre Kräfte schonen, welche sie für die Abschlussparty brauchten. Am Donnerstagnachmittag feierten alle zusammen einen grandiosen Abendmahlsgottesdienst, welchen die Konfirmand*innen selbst mitgestalteten und sogar durch eine eigens gegründete Band musikalisch begleitet wurde. Die Abschlussparty am Abend war ein voller Erfolg und bewegte selbst die größten Tanzmuffel unter uns. Am Freitag verabschiedeten wir uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge voneinander, als wir mit einem Ohrwurm von ‚My lighthouse‘ wieder in Laatzen ankamen. Das Team der diesjährigen Fahrt bedankt sich bei allen Beteiligten, den tatkräftigen Ehrenamtlichen und einem tollen Konfirmand*innenjahrgang und plant schon voller Vorfriede die Fahrt 2024.

Fotos: Silas Rockitt



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Bäck dir süße Schneebälle!

Zerbrötle 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».



Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Ich schwitze



Kandidatinnen und Kandidaten

Ralph Beerbom

50 Jahre, verheiratet,
Geschäftsführer, 2 Kinder



St. Marien-Grasdorf

Eine GKG ist die Chance für Laatzen. Bürokratie muss abgebaut werden. Kirche muss wieder für **Alle** da und nah sein. Kirche muss Alternativen anbieten. Kirche bedeutet nicht nur „Glaube an Gott!“ Kirche ist auch in Laatzen viel mehr... Diakonie, Kita, Jugendarbeit, altern. Gottesdienste, Gemeinschaft, vielseitige Gruppen, Chöre, Unterstützung, Hochzeit, Taufe, Beratung, Seelsorge, **Hoffnung.** „Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.“ (G.H.) Ich möchte etwas verändern.

Barbara Hepner

57 Jahre, Angestellte
verheiratet, 1 Sohn



Thomas Laatzen-Mitte

Dr. med. Gisela Noack

71 Jahre, Rentnerin
verheiratet, 2 Kinder



St. Marien-Grasdorf

Nach 14 Jahren Tätigkeit im KV und in der Kirchenkreissynode, darunter mehr als 5 Jahre in deren Präsidium, hat sich bei mir ein großer Schatz an Kenntnissen angesammelt. Diesen möchte ich gern in die zukünftige Gesamtkirchengemeinde in Laatzen einbringen um sie zu stärken und weiter zu entwickeln, damit kirchliches Leben sichtbar und lebbar bleibt. Nicht weniger geht es mir aber auch um das Fortbestehen unserer St.- Marien-Gemeinde mit ihren vielfältigen Gottesdiensten und Gemeindeleben.

Wiltrud-Ulrike Mühlbauer

66 Jahre, Lehrerin i.R.
verheiratet, 2 Kinder



Thomas Laatzen-Mitte

Wolf Dietmar Kohlstedt

77 Jahre, verheiratet,
Pensionär, 2 Kinder



St. Petri-Rethen

Seit 2012 arbeite ich im Kirchenvorstand St. Petri, im Regions-KV und in der Kirchenkreissynode mit, deren Vorsitzender ich seit 6 Jahren bin. Auf der Ebene der Landeskirche und des Kirchenkreises beteilige ich mich an verschiedenen Projekten zur Kirchenentwicklung. Ich habe vielfältige berufliche Erfahrungen auch im kirchlichen Kontext. Mir liegt die Zukunft unserer Kirche sehr am Herzen, besonders der Kirche vor Ort.

Iris Schäfer

59 Jahre, Angestellte
Geschieden



Thomas Laatzen-Mitte

Silke Spiewak

56 Jahre, Verwaltungsbeamtin
verheiratet, 2 Kinder



St. Petri-Rethen

Ich lebe seit meiner Geburt in Rethen und bin seit 2012 hier Mitglied im Kirchenvorstand, die letzten Jahre davon als Vorsitzende. Ich habe bereits in einer Arbeitsgruppe an der neuen Satzung und der Geschäftsordnung für die Gesamtkirchengemeinde gearbeitet und habe daher großes Interesse, auch die ersten Schritte dieser Gesamtkirchengemeinde mitzugehen.

Wilfried Bergau-Braune

74 Jahre, Oberstudiendirektor a.D.
verheiratet, 3 Kinder



Immanuel Alt-Laatzen

für den Gesamtkirchenvorstand

Ich bin seit 12 Jahren im Kirchenvorstand der Thomasgemeinde Laatzten und fast so lang im Regional-Kirchenvorstand. In den letzten Jahren durfte ich erleben, wie unsere Region immer weiter zusammenwächst. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung waren, haben wir es doch bei allen Projekten, die es gegeben hat, geschafft, zu einem guten Abschluss zu kommen. Daher würde ich mich freuen, wenn ich Ihre und eure Unterstützung bei der Wahl für den zukünftigen Gesamtkirchenvorstand bekomme.

Mein Mann und ich wohnen seit Sommer 2018 in Laatzten-Mitte und fühlen uns schon sehr heimisch und gut aufgenommen in der Gemeinde. Seit vielen Jahren bin ich ehrenamtlich in der ev. Kirche und umweltschlüssig tätig. Derzeit betreue ich meine drei Enkel, engagiere mich bei Weltgebetstags- und Frauengottesdiensten, Kronkorkensammeln, Stadtradeln, RepairCafé, Arche Café u.a. Ich würde mich sehr über Ihr Votum freuen.

2002 wurde ich erstmalig in den Kirchenvorstand der Thomas-Kirchengemeinde berufen und später mehrmals gewählt. Die Gestaltung der Gemeinde liegt mir von Beginn an sehr am Herzen. Im Kirchenvorstand der neuen Gesamtkirchengemeinde will ich diese Arbeit fortsetzen und mich weiterhin für meine Gemeinde einsetzen und deren Interessen vertreten. Ich sehe in der Kooperation mit den anderen Laatzener Gemeinden in dem neuen Gremium für die Zukunft ein vielfältiges, buntes Gemeindeleben.

Seit fünf Jahren arbeite ich im Kirchenvorstand der Immanuel-Gemeinde mit und begleite die Regionalisierung der Kirchen in Laatzten. Ich möchte die besonderen Schwerpunkte unserer Kirchengemeinde weiter unterstützen und für die Region sichtbar machen: das Café Exposé als Tor zur Stadt und Einladung zum Gespräch; die sorgfältig geplanten Sonntagsgottesdienste als verlässliches Angebot in der Region; die Pflege der Kirchenmusik sowie die Öffnung der Alten Kapelle für kulturelle Veranstaltungen.

Max Briegert

75 Jahre, Pensionär
verheiratet, 5 Kinder



St. Gertruden-Gleidingen

Ich bin seit einigen Jahren der Vorsitzende des Kirchenvorstandes der St.-Gertruden-Gemeinde und habe an den Verhandlungen unserer fünf Gemeinden zum Zusammenschluss als Gesamtkirchengemeinde Laatzten mitgewirkt. Damit wir uns als neue Gemeinschaft gut zusammenfinden, würde ich mich gern noch einige Jahre im Gesamtkirchenvorstand einbringen. Ich möchte, dass wir die Probleme, die in den nächsten Jahren auf uns zukommen, gut bewältigen.

Elisabeth Drews

31 Jahre, Lehrerin
verheiratet



St. Gertruden-Gleidingen

Für einen Kirchenvorstand kandidiere ich erstmalig. In meiner Studentengemeinde war ich allerdings bereits im Mitarbeiterinnenkreis tätig. Die Kirchenmusik liegt mir besonders am Herzen. Sie ist für mich ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens. Seit meiner Kindheit mache ich im Gottesdienst Musik. Seit einigen Jahren spiele ich im Posaunenchor. Die Gesamtkirchengemeinde sehe ich als Chance, die bestehenden Ressourcen der Kirche zu erhalten. Dafür möchte ich mich einsetzen.

Calvin Zastrow

17 Jahre, Schüler, ledig



St. Gertruden-Gleidingen

Guten Tag, ich bin Calvin Zastrow. In der Weihnachtszeit werde ich 17 Jahre und gehe in die 11. Klasse. Durch meine Großmutter habe ich schon früh den Zugang zur Kirche und ihrer Musik gefunden und war jahrelang bei Yvonne Senk in den verschiedensten Musikgruppen. Ich habe mich schon immer gerne in der Kirche engagiert und ich möchte dies mit meiner Kandidatur für den Kirchenvorstand fortführen und erweitern.

Maike Eggers

46 Jahre, Erzieherin
verheiratet, 2 Kinder



Immanuel Alt-Laatzten

Ich bin bereits seit 2018 Kirchenvorstandsmitglied in der Immanuelgemeinde. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat mir dabei besonders Spaß gemacht und macht sie mir natürlich immer noch, sowie die Planung und Durchführung der Cafétetriebs. Ich bin gerne mit Menschen jeden Alters zusammen und tausche mich immer wieder aus. Wir müssen in Bewegung bleiben und über den Horizont hinaus gucken, damit wir gemeinsam wachsen können. Darauf freue ich mich.

Gottesdienste

Datum	 Immanuel	 St. Marien	 Thomas
26.11.	10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen u. Abendmahl P. Günter	10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen u. Abendmahl P. Straeck	17 Uhr Ewigkeitssonntag Pastorinnen und Team des Hospizdienstes
03.12.	10 Uhr Gottesdienst mit Kindertreff u. Kinderkirche Pastor Günter	18 Uhr Gottesdienst am 1. Advent Pastor Straeck u. Cantare ThoMarie	11 Uhr 1. Advent m. KiTa und Mitbringbuffet Pastorin Straeck
10.12.	Fr. 8.12. 19 Uhr Weihnachtskonzert der Immanuelkantorei	18 Uhr Abendgottesdienst mit Just Spirit Pastor Straeck	10 Uhr Musikalischer Gottesdienst Pn. Dieckow, Heidfelder Flötenkreis
17.12.	10 Uhr Gottesdienst mit Flötenkreis Pastor Günter	17 Uhr Alternative Andacht im GZ Tina Andräs	16 Uhr Andacht am Adventsbulli und Friedenslicht
24.12.	15 Uhr Krippenspiel Pastorin Straeck und Team 18 Uhr Christvesper mit Konfirmanden und Kantorei Pastor Günter 22 Uhr Christnacht Prädikant Bergau-Braune und Pastor Günter	16 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pastor Günter 18 Uhr Christvesper für Jugendliche und Erwachsene Pastor Straeck 22 Uhr Christmette Pastor Straeck	14:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst für Familien mit kleinen Kindern, Pn. Dieckow und Team 16 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Diakonin Freudemann-Bah 18 Uhr Christvesper Pastorin Straeck
25.12.	10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl Pastor Günter	10 Uhr Gottesdienst Pastor Straeck	17 Uhr Lieder und Texte am 1. Weihnachtstag Pastorin Dieckow
26.12.	10:15 Uhr Regionaler Weihnachtsgottesdienst mit Taufen Pastorin Michaelsen St. Gertruden Gleidingen		
31.12.	18 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst Pastor Günter	17 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl Pastor Straeck	10 Uhr Gottesdienst am letzten Tag des Jahres Pastorin Dieckow
01.01.	17 Uhr Regionalgottesdienst zur Jahreslosung Pastor Straeck, Gisela Noack und Renate Paarmann St. Marien-Grasdorf		
07.01.	10 Uhr Gottesdienst in der AK Prädikantin Schäfer	Besuchen Sie einen Gottesdienst in den anderen Gemeinden	10 Uhr Gottesdienst mit Segen für das neue Jahr Pastorin Straeck
14.01.	10 Uhr Gottesdienst in der AK Prädikant Bergau-Braune	Besuchen Sie einen Gottesdienst in den anderen Gemeinden	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Schäfer
21.01.	10 Uhr Gottesdienst in der AK Pastor Günter	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im GZ Pastor Straeck	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Dieckow
28.01.	27.01. 18 Uhr Musikalische Andacht in der AK P. Günter	Besuchen Sie einen Gottesdienst in den anderen Gemeinden	10 Uhr Gottesdienst mit Kandidatenvorstellung KV-Wahl Pn. Straeck
04.02.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der AK Pastor Günter	Besuchen Sie einen Gottesdienst in den anderen Gemeinden	10 Uhr Gottesdienst Pastor Straeck
11.02.	11 Uhr Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden Team der Unterrichtenden Immanuelkirche		
18.02.	17.02. 18 Uhr Musikalische Andacht in der AK P. Günter	10 Uhr Gottesdienst im GZ Pastor Straeck	10 Uhr Tauferinnerungsfest Pn. Dieckow u. Minikirchen-Team
25.02.	10 Uhr Gottesdienst in der AK Prädikant Bergau-Braune	11 Uhr Passionsandacht im GZ Tina Andräs	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Straeck
03.03.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der AK Pastor Günter	10 Uhr Gottesdienst m. Hörkino im GZ T. Andräs, T. Erler, P. Straeck	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Straeck
	AK= Alte Kapelle Im Januar und Februar findet im Anschluss an die Gottesdienste Kirchenkaffee im Café Exposé statt.	GZ: Gemeindezentrum	

Gottesdienste

 St. Petri	 St. Gertruden	 St. Oliver	Datum
10:30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen P. Wening	10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag m. Abendmahl Pn. Michaelsen	Sa. 18:30 Uhr Hl. Messe St. Mathilde So. 9 Uhr St. Josef 11 Uhr St. Oliver	26.11.
10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pastor Wening	10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent Pastorin Michaelsen	Sa. 18:30 Uhr Hl. Messe St. Mathilde So. 9 Uhr St. Josef 11 Uhr St. Oliver	03.12.
17 Uhr GD am Weltgedenktag für verstorbene Kinder Pastor Wening	10 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent Vikarin Berkelmann	Sa. 18:30 Uhr Hl. Messe St. Mathilde So. 9 Uhr St. Josef 11 Uhr St. Oliver	10.12.
10:30 Uhr Gottesdienst Lektorin Meyer	18 Uhr Gottesdienst mit Austeilung des Friedenslichts Lektor Jeßberger	Sa. 18:30 Uhr Hl. Messe St. Mathilde So. 9 Uhr St. Josef 11 Uhr St. Oliver	17.12.
11 Uhr Kleinkinder Gottesdienst Pastor Wening 14 Uhr Krippenspiel I 15 Uhr Krippenspiel II 16 Uhr Teamer:innen-Krippenspiel 17 Uhr Christvesper Pastor Wening 23 Uhr Christnacht Diakon Ahlborn	10 Uhr Familien-Gottesdienst Vikarin Berkelmann 15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pastorin Michaelsen 17 Uhr Christvesper Pastorin Michaelsen 22 Uhr Christnacht mit Gertrudenchor Pastorin Straeck	16 Uhr Krippenfeier St. Oliver 17 Uhr Hl. Messe St. Josef 21 Uhr Hl. Messe St. Mathilde 23 Uhr Hl. Messe St. Oliver	24.12.
10:30 Uhr Festgottesdienst zum 1. Weihnachtstag Pastor Wening	<i>Besuchen Sie einen Gottesdienst in den anderen Gemeinden</i>	11 Uhr Hl. Messe St. Mathilde	25.12.
10:15 Uhr Regionaler Weihnachtsgottesdienst mit Taufen Pastorin Michaelsen St. Gertruden Gleidingen		11 Uhr Hl. Messe St. Oliver	26.12.
17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Wening	17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Vikarin Berkelmann	9 Uhr Hl. Messe St. Josef 11 Uhr Hl. Messe St. Oliver	31.12.
17 Uhr Regionaler Gottesdienst P. Straeck, G. Noack u. R. Paarmann St. Marien Grasdorf		11 Uhr Hl. Messe St. Josef 17 Uhr Hl. Messe St. Oliver	01.01.
10:30 Uhr Gottesdienst Lektorin Schöttker	<i>Besuchen Sie einen Gottesdienst in den anderen Gemeinden</i>	Sa. 18:30 Uhr Hl. Messe St. Mathilde So. 9 Uhr St. Josef 11 Uhr St. Oliver	07.01.
10:30 Uhr Gottesdienst Pastor Günter	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im GS Pastorin Michaelsen	Sa. 18:30 Uhr Hl. Messe St. Mathilde So. 9 Uhr St. Josef 11 Uhr St. Oliver	14.01.
10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Wening	18 Uhr Abend-Gottesdienst im GS Pastorin Michaelsen	Sa. 18:30 Uhr Hl. Messe St. Mathilde So. 9 Uhr St. Josef 11 Uhr St. Oliver	21.01.
18 Uhr Taizé-Gottesdienst Pastor Wening und Team	10 Uhr Gottesdienst im GS Pastorin Michaelsen	Sa. 18:30 Uhr Hl. Messe St. Mathilde So. 9 Uhr St. Josef 11 Uhr St. Oliver	28.01.
10:30 Uhr Gottesdienst Pastor Wening	10 Uhr Gottesdienst im GS Pastorin Michaelsen	Sa. 18:30 Uhr Hl. Messe St. Mathilde So. 9 Uhr St. Josef 11 Uhr St. Oliver	04.02.
10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe P. Straeck	11 Uhr Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden Team Immanuelkirche	Sa. 18:30 Uhr Hl. Messe St. Mathilde So. 9 Uhr St. Josef 11 Uhr St. Oliver	11.02.
10:30 Uhr Gottesdienst N.N.	10 Uhr Gottesdienst m. Vorstellung der Kandidaten z. KV-Wahl Pn. Michaelsen	Sa. 18:30 Uhr Hl. Messe St. Mathilde So. 9 Uhr St. Josef 11 Uhr St. Oliver	18.02.
18 Uhr Taizé-Gottesdienst Pastor Wening und Team	10 Uhr Gottesdienst im GS Pastorin Michaelsen	Sa. 18:30 Uhr Hl. Messe St. Mathilde So. 9 Uhr St. Josef 11 Uhr St. Oliver	25.02.
10:30 Uhr Gottesdienst Pastorin i.R. Heyde	10 Uhr Passionsandacht im GS Lektorin Schöttker	Sa. 18:30 Uhr Hl. Messe St. Mathilde So. 9 Uhr St. Josef 11 Uhr St. Oliver	03.03.
Vom 14. 1. bis 24.3. findet die Winterkirche im Gemeindesaal statt (GS) Besondere Gottesdienste siehe Seite 4		Besondere Messen: siehe Seite 4	



Ortskirchengemeinde St. Gertruden

Einführung von Julia Böhm



Foto: privat

In einem Gottesdienst zum Thema „Engel“ wurde Julia Böhm (2. von rechts), die Leiterin der St.-Gertruden-KITA, von Pastorin Michaelsen in ihr Amt eingeführt. Zu den Gratulantinnen gehörten auch Superintendentin Antje Marklein (ganz rechts) und Silke Yavuz vom ev. KITA-Verband Calenberger Land (ganz links). Auch das Team der Gertruden-KITA wurde in dem Gottesdienst gesegnet.

Neue Mitarbeiterin Leonie Baumann

Mein Name ist Leonie Baumann, ich komme aus Sarstedt und bin 24 Jahre alt. Meine berufliche Motivation ist es nicht nur, Wissen zu vermitteln, sondern auch den Kindern Werte wie Empathie und Verständnis näherzubringen. Mein Motto: „Wenn die Welt kopfunter hängt, ist es die beste Idee, sich einfach mit umzudrehen.“ (Mary Poppins). Ich freue mich, dass ich seit August Teil des St.-Gertruden-Teams bin.



Eröffnung lebendiger Adventskalender

Am Freitag, **1. Dezember, um 18 Uhr** öffnet sich das erste Türchen des lebendigen Adventskalenders im Pfarrgarten hinter dem Gemeindehaus in der Hildesheimer Straße 560. Und so viel darf schon mal verraten werden: Dahinter verbergen sich ein Ohrenschaum und viel Metall. Kommt vorbei, bringt eine Lichtquelle mit und lasst euch überraschen!



Foto: privat

Herbstzauber in unserer KITA



Foto: Yavuz

Herbstzauber in unserer KITA

Neues Team, Kreativität und Gemeinschaft

Mit dem Einzug des Herbstes erlebte unsere Kita nicht nur einen Farbwechsel in der Natur, sondern auch eine erfrischende Veränderung im Team.

Neue Gesichter bereichern unser Team und bringen frischen Wind in den KITA-Alltag. Besonders aufregend ist die Einführung der gemütlichen Nähecke im Bauraum. Hier können die Kinder nicht nur ihre Kreativität entfalten, sondern auch praktische Nähfertigkeiten erlernen.

Die liebevoll restaurierte Nähmaschine erstrahlt dank des Nähmaschinen-Führerscheins in neuem Glanz. Großzügige Spenden der Elternschaft bereichern die Materialvielfalt. In der Werkstatt können die Kinder wieder nach Herzenslust basteln und handwerkliche Fähigkeiten entwickeln. Das Erntedankfest wurde durch die kreativ gestalteten Holzfiguren und eine bewegende Andacht mit passenden Liedern zu einem festlichen Highlight.

Die neu eingeführte Musikrunde am Nachmittag eröffnet den Kindern die Möglichkeit, ihre musikalischen Talente zu entdecken und zu entfalten. Besonders das Keyboard sorgt für ein besonderes musikalisches Erlebnis. Auch die Mensa erstrahlt in neuem Glanz durch kreative Umgestaltung, und die Kinder können hier nicht nur schlemmen, sondern auch Gemeinschaft und Geselligkeit erleben.

Das Projekt „Vom Korn zum Brot“ ermöglichte den Kindern die aktive Teilnahme an der Herstellung von eigenem Mehl, eine leckere Erfahrung mit lehrreichen Einblicken in die Herkunft von Lebensmitteln.

Der Kreativraum steht derzeit ganz im Zeichen des Lichterfest-Fiebers. Mit Hingabe basteln die Kinder Laternen aus Bechern, gestaltet mit Transparentpapier, und singen fröhliche Laternenlieder in den Morgenkreisen, während die Vorfreude auf das Fest steigt. Insgesamt eine herbstliche Vielfalt an neuen Aktivitäten und kreativen Erlebnissen, die unsere KITA zu einem aufregenden Ort für die Kinder macht."



Foto: privat

Liebe Gemeinde!

Wie einige von Ihnen bestimmt schon gemerkt haben, steht auf einmal überall etwas von einer Vikarin Berkemann. Es ist nicht so, dass es eine neue Vikarin in unserer Gemeinde gibt, vielmehr habe ich geheiratet und heiße jetzt nicht mehr Rindfleisch, sondern Berkemann. Daran muss Frau sich erstmal gewöhnen und Sie sich bestimmt auch.

Marie-Theres Berkemann

Unser Kirchenvorstand

Anne-Mareike Bauer,
Sarina Blumenberg
Max Briegert (Vorsitzender),
Gisela Eggert
Peter Jeßberger,
Heidi Mühlisch,
Pastorin Susanne Michaelsen,
Christian Röhl



Kontodaten ab 1. Januar 2024:

Es gibt nur noch ein Konto für die Gesamtkirchengemeinde
Auf Seite 4 in diesem Heft finden Sie die IBAN

Kontodaten St.-Gertruden-Stiftung

Kirchenkreisamt Ronnenberg
Ev. Kreditgenossenschaft,
Kassenzeichen 208759-SPE Zustiftung und Name
IBAN: DE 26 5206 0410 0000 0063 27
BIC: GENODEF1EK1

Gertrudens Kulturladen Unser Vorstand

Margit Klein - 1. Vorsitzende
Annitta Ende - 2. Vorsitzende
Sascha Sauer - Schatzmeister
Carsten Senk - Schriftführer



**GERTRUDENS
KULTURLADEN**

Unsere nächsten Veranstaltungen

25. 2. 2024

Fortsetzung des Multimediavortrages und Reiseberichts von Dieter Schulz und Dagmar Schaper-Schulz über ihre faszinierende Weltreise.

Sie waren bereits am 21.11.2021 bei uns zu Gast mit dem ersten Teil ihrer beeindruckenden Weltreise, und wir freuen uns jetzt auf eine sicherlich genauso spannende Fortsetzung,

17. 3. 2024

Konzert mit „The Hannover Shanty People“
Die Band entführt Sie mit ihren sehr gut harmonisierenden Stimmen in die längst vergessene Welt der großen Segelschiffe. Fernab von Schifferklavier und friesischen Fischerhemden, ergänzt mit fundierten Hintergrundinformationen.

Wie immer haben Sie auch bei diesen Veranstaltungen freien Eintritt. Wir freuen uns jedoch über Ihre Spenden.

Wir suchen auch immer neue Vereinsmitglieder und ehrenamtliche Mitstreiter, die Freude an Kultur in Gleidingen haben und mithelfen möchten, dass unser Verein weiter besondere Aufführungen im Ort möglich machen kann. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse die Vorstandsmitglieder Margit Klein und Carsten Senk.



Adventskonzert

Wir laden herzlich ein zum Adventskonzert mit den Albert Singers Laatzen am 10. Dezember um 17 Uhr. Unter der Leitung von Sonja Stephan, Gesangslehrerin und Sopranistin aus Hannover, werden in der St.-Gertruden-Kirche Advents- und Weihnachtslieder erklingen, und Gelegenheit zum Mitsingen gibt es auch. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Unsere Königin der Instrumente braucht Ihre Zuwendung

Jede Renovierung bringt Fragen mit sich: Brauchen wir sie wirklich? Wie lange wird es dauern? Wie viel wird es kosten? Umso mehr gilt das für die Renovierung der Orgel (Foto).

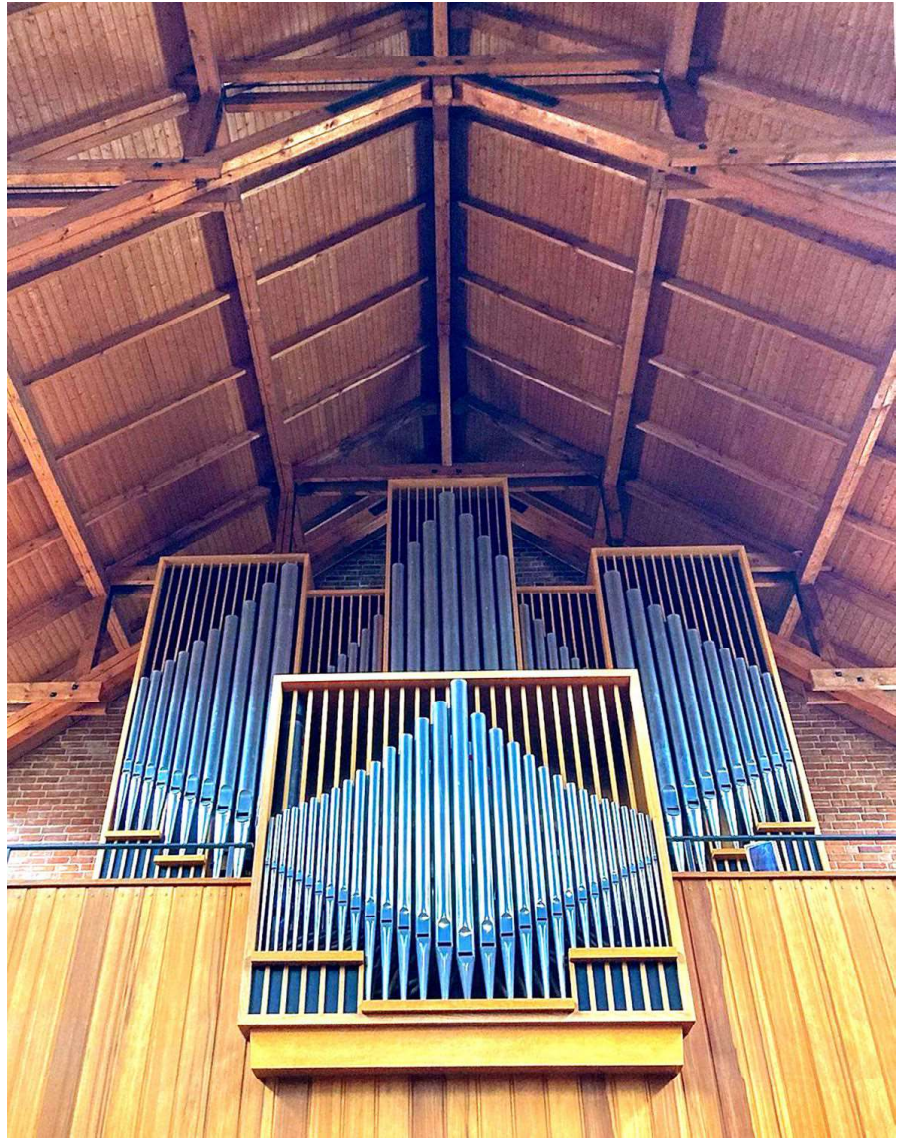
Bereits vor 15 Jahren erfolgte eine Sanierung der Orgel, an der sich viele Menschen beteiligten und dieses Projekt mit Rat und Tat unterstützten. Es ist an der Zeit, dieses Thema nach 15 Jahren noch einmal aufzugreifen.

Jeder von uns kümmert sich so gut wie möglich um sein Eigentum: Das Auto wird regelmäßig von einem Mechaniker überprüft, Elektronik und Haushaltsgeräte werden durch bessere und effizientere ersetzt, um den Energieverbrauch oder mögliche Reparaturkosten in der Zukunft zu senken.

Das gilt auch für die Orgel: Von Zeit zu Zeit muss sie renoviert, gereinigt und erweitert werden, um auch in den nächsten Jahrzehnten ihre Dienste bestmöglich zu leisten. Die Immanuelkirchengemeinde und ich als Kirchenkreiskantorin freuen uns, noch in diesem Jahr gemeinsam mit Ihnen mit der Planung dieses Orgelsanierungsprojekts zu beginnen.

Wenn Sie Fragen haben, beantworte ich diese gerne und hoffe, dass wir in ein paar Jahren stolz auf die Entscheidung sein werden, die wir getroffen haben.

*Ihre Kreiskantorin
Magdalena Andrulewicz*



Konzertplanung Saison 2023/2024

Am **8. Dezember um 19 Uhr** findet in unserer Kirche das Adventskonzert statt: mit Solisten aus Hannover und Bern (Schweiz), mit dem berühmten Alte-Musik-Ensemble Concerto Ispirato mit Iris Maron als Konzertmeisterin aus Hannover und der wunderbaren Immanuelkantorei.

Auf dem Programm stehen Concerti grossi von Arcangelo Corelli und Johann Christoph Pepusch sowie „Die Weihnachtsgeschichte“ von Arnold Brunkhorst. Die Tickets sind ab sofort

erhältlich im Café Exposé oder an der Abendkasse.

Wir führen auch die musikalischen Andachten in der Alten Kapelle fort: Am **27. Januar 2024** erfreuen uns Axel LaDeur an der Orgel und Thomas Zander am Saxophon. Am 17. Februar 2024 erklingt Musik für Orgel und Horn. Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen zu Wein & Brezeln im Café Exposé.

Ich möchte Sie bereits zum musikalischen Höhepunkt der Passionszeit einladen: „Actus Tragicus“ BWV 106, auch bekannt als Kantate „Gottes Zeit ist allerbeste Zeit“ von Johann Sebas-

tian Bach am **Karfreitag um 15 Uhr**, aufgeführt von der Immanuelkantorei, Solisten und dem dem Laatzener Publikum bereits bekannten Alte-Musik-Ensemble Miraflores.

Die Kantate des zum Entstehungszeitpunkt wahrscheinlich erst damals 22-jährigen Komponisten zählt zu seinen bedeutendsten Werken.

Alfred Dürr, einer der führenden Bach-Forscher, bezeichnet diese Kantate als „ein Geniewerk, wie es auch großen Meistern nur selten gelingt“.

Kreiskantorin Andrulewicz



An denselben Gott glauben – Religionen in der Kinderbibelnacht

Endlich war es wieder so weit, die Anmeldungen für die Kinderbibelnacht wurden verteilt, und innerhalb von vier Tagen waren alle Plätze belegt.

Wir hatten uns dieses Mal schon im September überlegt, das Thema „Die drei Religionen Christentum, Islam und Judentum – was verbindet uns“ zu bearbeiten. Es war sehr interessant, wie viel die Kinder schon wussten und was wir alles gemeinsam herausfinden konnten.

Was Uns allen war sehr wichtig festzustellen, dass wir alle an denselben Gott glauben, unter demselben Himmel leben und aus den gleichen Tellern essen. Wichtig ist, dass wir füreinander da sind, auf einander Acht geben und es egal ist, welcher Religion wir angehören, woher wir kommen und welche Hautfarbe wir haben.

Natürlich durfte es nicht fehlen, gemeinsam zu singen, zu beten und Spaß zu haben. Die Nachtwanderung war für manche recht gruselig, aber wir ha-

ben niemanden verloren . . .

Die Nacht war aus vorherigen Bibelnacht-erfahrungen sehr ruhig und entspannt. Am nächsten Tag wurde dann gefrühstückt, aufgeräumt und zu Ende gebastelt.

Als die Eltern und Geschwister um 10:30

Uhr zur gemeinsamen Andacht kamen, hatten wir einen sehr schönen Abschluss (Foto). Ich hoffe, den Kindern hat es genauso viel Spaß gemacht wie mir, und ich freue mich schon jetzt auf die nächste Kinderbibelnacht.

Vielen Dank an: Martina Haller-Rädecke, Lena Prinsitz, Clemens Tinnappel, Niklas Haller-Rädecke, Claudia Marat



und Stefanie Schunk für die tolle Vorbereitung und Durchführung. Und natürlich Sabine Vogel, die uns mit ihrer Gitarre und tollen Liedern begleitet hat, und Wilfried Bergau-Braune, der sofort die Kinder in der Andacht bei sich hatte und dessen Worten sie gespannt lauschten.

Maike Eggers

Krippenspiel

Und nun ist es schon wieder soweit... Gefühlt war gerade erst Weihnachten, und doch mussten wir uns sputen, um ein Krippenspiel für dieses Jahr auszuwählen. Dann haben wir vor den Herbstferien die Rollen verteilt und waren mal wieder sehr erleichtert, dass so viele Kinder die Lust und die Zeit gefunden haben, sich dieses Jahr an dem Krippenspiel zu beteiligen.

Am 2. November begannen wir dann mit der ersten Probe. Nun werden die Wochen noch schneller vorbei gehen, aber ich freue mich schon sehr auf Heiligabend und unser Krippenspiel.

Maike Eggers

Der Kirchenvorstand:

Wilfried Bergau-Braune

	0511-71 30 02 25
Sabine Hahn	05102-93 38 348
Maike Eggers	0511-98 240 655
Hagen Günter	0178- 86 37 350
Pegia Lindau	0511-87 11 51
Peter Wilhelm	0511-86 49 45

Adventszauber

rund um Immanuel

Am 3. **Dezember**, dem ersten Sonntag im Advent, verwandelt sich das Café Exposé wieder in einen kleinen Weihnachtsmarkt.

Nach dem Familiengottesdienst gibt es draußen am Grill eine Stärkung mit Bratwurst und Glühwein.

Der Duft von frisch gebackenen Waffeln wird durch die Luft ziehen und Sie beim Auswählen von selbstgemachten Kleinigkeiten und Leckereien begleiten. Für die Kinder wird es ein Bastelan-gebot geben. Lassen Sie sich das nicht entgehen. Weitere Infos gerne bei mir.

Ihre Tanja Pape

Kontodaten der Gesamtkirchengemeinde

Ab dem 1. Januar 2024 gibt es nur noch eine Bankverbindung für die Gesamtkirchengemeinde:

Näheres dazu auf Seite 4 dieser Ausgabe

... Kaffeespezialitäten, selbst-gebackene Kuchen und vieles mehr in einmaliger Atmosphäre ...

Mittwoch und Freitag:
15:00 Uhr - 17:30 Uhr
und jeden 3. Sonntag im Monat:
15:00 - 17:30 Uhr

Weitere Infos und aktuelle Veranstaltungen unter www.immanuelkirche-laatzen.de oder bei Frau Pape, Telefon 0177 5906434.



Ortskirchengemeinde St. Marien

Herzlich willkommen, Ihr Radelnde und Pilgernde!

Schon seit Jahren zielt eine goldene Pilgermuschel den Seiteneingang der St.-Marien-Kirche, und Vorbeikommende können sich als Andenken an den Besuch unserer Kirche einen Pilgerstempel in ihren Pilgerpass drücken.

Aber die St.-Marien-Kirche liegt nicht nur am Pilgerweg Via Scandinavica, der von Fehmarn bis Eisenach führt und sich von dort an das Jakobswegenetz nach Santiago de Compostela anschließt, sondern auch an bestens ausgeschilderten Radwegen. Das sind die Kulturroute, die durch Hannover und das Land drumherum führt und der über 400 km lange Leine-Heide-Radweg, der von Hamburg nach Leinefelde im thüringischen Eichsfeld führt.

Durch diese unmittelbare Lage an den Wegen ist auch unsere Kirche zunehmend Anziehungspunkt für interessierte Besucher geworden. Nicht nur die Hinweisschilder am Leineufer und die Pilgergasse zwischen dem NABU-Naturschutzzentrum „Alte Feuerwache“ und dem Kindergarten St. Marien zeigen den Weg, sondern - heute fast unverzichtbar - auch über Google-Maps ist das denkmalgeschützte, historische Bauwerk gut zu finden.

Das hat den Kirchenvorstand dazu bewogen gemäß dem 900 Jahre alten Zisterzienserspruch „Porta patet, cor magis - die Tür steht offen, das Herz noch mehr“, St.Marien in Zusammenarbeit mit dem Haus kirchlicher Dienste der Hannoverschen Landeskirche noch stärker zur Pilger- und Radfahrer-Kirche zu entwickeln. Die Kirche wird damit künftig mindestens von Anfang April bis zum Reformationstag Ende Oktober verlässlich geöffnet sein.

Dazu laufen u.a. weitere Schritte:

- das Signet - also eine Hinweistafel an der Kirche - ist beantragt,
- eine automatische Türöffnung wird demnächst installiert,
- Bewegungsmelder werden den Turmeingang mit Licht erhellen,
- QR-Codes stehen bereit, z.B. für eine kurze Kirchenführung oder das Glockengeläut,
- Pilgerhinweise für Einkaufs-, Einkehr-, Übernachtungsmöglichkeiten und Notfälle werden erstellt,
- eine Andachts- und Segensmappe wird ausliegen,
- ebenso werden kleine Erfrischungen und Müsli-Riegel angeboten,
- ein Kirchenführer, der insbesondere auf die Symbolik in der Kirche eingeht, wird in Druck gegeben,
- und es besteht das Angebot zu Kirchenführungen.

In letzter Zeit haben wir öfter sogar schon Einzelreisenden oder kleineren Gruppen eine Bleibe für eine Nacht im Ge-

meindezentrum bieten können. Hierzu werden ebenfalls einige weitere Anschaffungen notwendig sein. Wunderbar wäre es zusätzlich auch, wenn sich Menschen in der Kirchenregion bereitfinden würden, an wenigen einzelnen Tagen in der Sommerzeit, ein oder zwei Pilgerbetten zur Verfügung zu stellen - natürlich nur nach Vorabstimmung und ausreichendem Terminvorlauf und in enger Abstimmung mit dem Kirchenvorstand. Hier käme dann, neben dem guten Gefühl, Menschen auf dem Weg geholfen zu haben, noch der Satz aus dem Hebräerbrief (13,2) zum Tragen „Gastfrei zu sein, vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“

Deutschland ist übrigens ein Paradies für alle, die pilgernd oder radfahrend unsere schöne Natur oder Kultur erleben wollen. Rund 30 Jakobswege und ein Radwegenetz von sage und schreibe etwa 40.000 km gibt es in Deutschland (an Autobahnkilometern sind es nur 13.000).

Wer unser Pilgerkirchenprojekt mit Interesse an der Mitwirkung oder Mithilfe unterstützen möchte, wendet sich bitte an Pastor Straeck (Tel. 0511-86 65 95 43) oder den Kirchenvorstand. Ideen und helfende Hände sind immer gern gesehen.

Der Kirchenvorstand hofft sehr mit dieser inhaltlichen Aufwertung der Kirche und mit der Angebots-erweiterung Menschen, die unterwegs sind, Besinnung, Ruhe, spirituelle Impulse und kleine Annehmlichkeiten in herrlicher Umgebung zu bieten. Auch wenn es dann wieder heißt: „Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben“ (Gen 24,56). Mit diesem Angebot an St. Marien wollen wir nicht nur Menschen unterwegs, sondern auch Menschen hier vor Ort ansprechen, unsere idyllische Dorfkirche zu besuchen oder sich in der herrlichen Umgebung auf den Weg zu machen. Denn wie Pilgern Beten mit den Füßen ist, kann Radfahren Meditation in Bewegung sein.

Den Pilgernden wünschen wir „Buen Camino!“, und die Radfahrenden schicken wir mit einem „Keine Gnade für die Wade“ auf ihren hoffentlich guten weiteren Weg.

<https://sankt-marien-grasdorf.de/startseite/rundgang/>

<https://www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/pilgern/startseite>

Hans-Hermann Walten

Kontodaten der Gesamtkirchengemeinde

Ab dem 1. Januar 2024 gibt es nur noch eine Bankverbindung für die Gesamtkirchengemeinde. Näheres dazu auf Seite 4 dieser Ausgabe





Kaffee, Kurzfilm, Kuchen - jetzt wird's gemütlich bei St. Marien!

Feiern Sie mit uns den kürzesten Tag des Jahres gemütlich bei Kaffee und Kuchen.

Wir fassen uns kurz mit zwei humorvollen und unterhaltsamen kleinen Filmen zu den großen Lebensfragen.

Am **21. Dezember um 15:30 Uhr** heißen wir Sie im Gemeindezentrum, Am Südtor 32, willkommen.

Melden Sie sich an bis zum 15. Dezember per Telefon unter: 0511-40 06 68 12 oder unter:

Kg.Marien-Grasdorf@evlka.de oder persönlich.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir bitten um eine Spende für die technische Vervollständigung unseres Gemeindezentrums.



Aus unserer Kirchenstiftung

Im Oktober fand die diesjährige Vorstandssitzung der Kirchenstiftung St. Marien statt. In diesem Rahmen ehrten der Vorsitzende, Karsten Andräs, und Pastor Straeck drei SpenderInnen, zwei posthum und Ehepaar Waldow.

Jede Person, die über 500€ spendet, kann auf der Namens- und Stiftertafel eine kleine Namenstafel bekommen. Es stehen dort auch die Namen von bereits Verstorbenen, in deren Sinne die Angehörigen um Spenden im Zuge



von Trauerfeiern gebeten haben. Allesamt vereint diese Menschen, dass ihnen unsere schöne alte Kirche mit ihrem Interieur wichtig ist und bleiben soll. Und wer an dieser Stiftertafel vorbeigeht, mag durch manche Namen an die genannte Person erinnert werden. Was gibt es Schöneres, als wenn man an andere denkt, die großzügig gegeben haben. Aus diesen Mitteln haben wir bereits so manche Sanierung und Restaurierung unterstützen können, zuletzt die große Orgelsanierung.

Möchten auch Sie zu den Stiftern und Spendern gehören, so freuen wir uns über Ihre großzügige Unterstützung auf das Konto der Kirchenstiftung St. Marien (Bankverbindung auf der Gemeindeseite).

Burkhard Straeck, Pastor

Ein schönes Konfirmationsjubiläum

Es ist Erntedankfest 2023, wir feiern Gottesdienst in der schönen St.-Marien-Kirche. Diesmal liegt der Schwerpunkt des Dankes auf dem Blick auf unser Leben. Und noch mal genauer: auf das Leben der hier versammelten Konfirmationsjubilare. Die Gemeinde hat Menschen eingeladen, die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren in dieser Kirche konfirmiert wurden. Von den älteren Jahrgängen sind erfreulich viele gekommen, meine Mitkonfirmand:innen von 1973 passen in eine Bank. Wie fast jedes Mal, wenn ich in der Grasdorfer Kirche sitze, geht mein Blick nach oben. Vor 50 Jahren habe ich während der oft zu langen Predigt von Pastor Krause versucht, die gestanzten Löcher in den Deckenplatten zu zählen. Ein unmögliches Unterfangen.

Wie gut, dass von meiner Konfirmandenzeit mehr geblieben ist. Ein Gefühl des „im Glauben zu Hause-Seins“, das Vertrauen auf Gottes Begleitung und die Erfahrung, dass es gut ist, Teil dieser besonderen Gemeinschaft zu sein. Gesegnet zu sein.

Bankverbindung der Stiftung St. Marien

DSD Stiftung Ev. Dorfkirche St. Marien zu Grasdorf

Commerzbank AG, IBAN: DE27 3804 0007 0306 6578 04

„Sich unter den Segen Gottes zu stellen, heißt, in mir steckt mehr als Menschenaugen sehen können.“ Von wem dieser Satz stammt, weiß ich nicht mehr. Aber er ist mir wichtig geworden. Gott sieht anders auf uns. Und weil das so ist, kann ich auch anders auf mich schauen und auf die anderen. Gesegnet sein. Liebevoll von Gott angeschaut, ermutigt und begleitet durch das Leben gehen. Pastor Straeck hat uns in der Predigt daran erinnert. Unser Leben, das glückliche und schwere Zeiten hat, das Dankbarkeit und Verzweiflung kennt, steht unter Gottes Segen. Auch wenn wir seine Nähe manchmal nicht spüren können, Gott ist da in unserem Schmerz und unserer Hoffnung. So war die persönliche Segnung im Anschluss ein berührender Moment für mich. Vielen Dank für diesen Gottesdienst an alle Beteiligten!

Corinna Bormann

Adventssingen am Taufstein

Am **Mittwoch, dem 6. Dezember, um 17:30 Uhr** möchten wir mit Ihnen gemeinsam eine adventliche Stunde am Taufstein, im Garten des Gemeindezentrums unserer St. Marien Kirchengemeinde, Am Südtor, verbringen. Wir wollen gemeinsam Lieder singen, einer Geschichte lauschen, Plätzchen essen und Punsch trinken, uns wiedersehen und dabei nette Gespräche führen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Frauengruppe am Abend



Ortskirchengemeinde St. Petri

Adventskonzert in der Friedenskirche in Arnum

O komm, o komm, Emanuel

Advent: Sehnsucht nach Licht am Ende des Tunnels, nach dem Ende der Dunkelheit, nach Frieden. Zuversicht, Hoffnung - und schließlich Gewissheit: Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag wird wieder anbrechen, das Licht kommt zurück.

In diesem Jahr haben sich vier Kirchenchöre aus der Region zusammengeschlossen, um die Botschaft der Adventszeit in einem gemeinsamen Konzert musikalisch weiterzutragen:

Am 10. Dezember musizieren sie um 17 Uhr in der Friedenskirche in Arnum:

- der Kirchenchor aus Wilkenburg,
- der Kirchenchor aus Rethen,
- die Kantorei aus Hemmingen,
- die Kantorei aus Arnum.

Kompositionen aus verschiedenen Epochen, Stilrichtungen und Ländern werden erklingen, besinnliche, sehnsüchtige, andächtige, ausgelassen fröhliche, sakrale und volkstümliche Lieder, die die Hoffnung auf Licht und Frieden in sich tragen und mit dem Ausblick auf das Weihnachtsgeschehen verbinden.

Wir wünschen uns ein großes Publikum, mit dem wir in unserem Konzert auch gern gemeinsam singen möchten.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Susanne Klees (Arnum), Christian Ganswindt (Rethen)
Birgit Brenner (Wilkenburg), Heike-Susann Moltzen (Hemmingen)



Lebendiger Adventskalender

Fr. 1.12. Fam. Kante-Hillnhagen, Bernh.-Ehlers Str. 9a;
Sa. 2.12.

So. 3.12. Kerstin Janke, Wilhelm-Hauff-Str. 50;

Mo. 4.12. AWO u. Familienzentrum, Braunschweiger Str. 2D;
Di., 5.12.

Mi. 6.12. Edeltraut Krüger, Fam. Hermsdorf, Brüder-Grimm Str. 2;

Do. 7.12. Rechtsanwaltskanzlei Melletat, Hildesheimer Str. 372;

Fr. 8.12. Kirchenvorstand, Thiestraße 19;

Sa. 9.12. Teamer T-Stube, Gemeindehaus-Rückseite, Thiestr. 19

So. 10.12. Tobias Münkner, Adler-Apotheke, Hildesheimer Str. 372,

Überbringung des Friedenslichtes (ca. 17:45 Uhr) per Bahn

Mo. 11.12. G. Akemann u. C. Bormann, Am Steinbruch 8;

Di. 12.12.

Mi. 13.12. Fam. Bockhorst u. Lange, Burgstraße 8;

Do. 14.12. **vorgemerkt TSV;**

Fr. 15.12. M. Bode-Pletsch, H. Schünemann, Frieda-Nadig-Str. 12C;

Sa. 16.12. Fam. Binnewies, Braunschweiger Str. 7;

So. 17.12. Fam. Jürgens u. Ewald, Eigenheimstraße 3;

Mo. 18.12. Kinderfeuerwehr, Hildesheimer Str. 373;

Di. 19.12.

Mi. 20.12. D. Lütje u. D. Riechers, Lühnder Garten 6a und 6;

Do. 21.12. Fam. von Goldammer, Zum Holzfeld 1;

Fr. 22.12. Fam. Meyer/Eilers-Niss, Gubiner Str. 2c und d;

Sa. 23.12. Fam. Stendel, Hermann-Löns-Str. 44;

So. 24.12. Heiligabend, Gottesdienste, Thiestraße 19.

Die Treffen beginnen jeweils um 18 Uhr. Bitte bringen Sie ein Gefäß für ein Getränk mit.

Stand: 16.11.2023



Kontodaten der Gesamtkirchengemeinde

Ab dem 1. Januar 2024 gibt es nur noch eine Bankverbindung für die Gesamtkirchengemeinde
Näheres dazu auf Seite 4 dieser Ausgabe

Unser Kirchenvorstand

Natascha Hermes	05102-69 90
Ole Ködderitzsch	0162-13 72 284
Wolf Dietmar Kohlstedt	05102-67 46 93
Martina Kulpok	05102-91 48 84
Maike Mahlendorf-Külsen	05102-91 56 97
Tobias Münkner	05102-23 01
Alfred Schöttker	05102-73 70 729
Silke Spiewak (Vorsitzende)	05102-67 46 39
Jens Wening	05102-89 03 002



Kirche voller Leben

Am 1. Oktober, dem Erntedanktag, haben wir mit einem großen Fest den Umbau der St. Petri-Kirche gefeiert und die neue Licht- und Ton-Technik in Betrieb genommen. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Und der Gottesdienst hat einen neuen Standard gesetzt: Es hat uns doch glatt von den neu angeschafften Stühlen gerissen... Sehr fröhlich und ausgelassen war's!



Vielen Dank allen, die geholfen haben, den Umbau und die neuen Kirchenstühle zu finanzieren. Ein großer Dank geht außerdem an Martin Teske, der extra aus Winsen bei Hamburg gekommen war, um aus seinen Rethener Kindheitserinnerungen vorzulesen. Sein Vater war in der Nachkriegszeit Pastor hier in Rethen.

Gottesdienste zu Weihnachten

Heiligabend (24. Dezember)

- 11 Uhr | Kleinkinder-Gottesdienst
- 14 Uhr | Krippenspiel I
- 15 Uhr | Krippenspiel II
- 16 Uhr | Teamer:innen-Krippenspiel
- 17 Uhr | Christvesper
- 23 Uhr | Christnacht

1. Weihnachtstag (25. Dezember)

- 10:30 Uhr | Festgottesdienst

**EINTRITT FREI!
UM EINE SPENDE
WIRD GEBETEN**

Weihnachts- KONZERT

MIT
**MICHAELA
PORMANN
UND
FRANK KOHL**

**SAMSTAG,
16. DEZEMBER
18.00 UHR**
EINLASS AB 17.00 UHR

ST.-PETRI-KIRCHE
THIESTRASSE 19
30880 LAATZEN / RETHEN

MIT DEM
FRIEDENSLICHT
AUS BETHLEHEM
FÜR IHR ZUHAUSE

ZUM MITNEHMEN
BITTE EINE LATERNE
MITBRINGEN



Erntedank-Picknick-Gottesdienst in der Arche der Thomasgemeinde

„Picknick-Gottesdienst“ – da sind alle erst einmal hellhörig geworden. Wobei „Erntedank“ und „Picknick“ schon eine gewisse Symbiose eingehen, denn was geerntet worden ist, will dann auch in gemeinsamer Runde verspeist werden. Das müssen sich auch die am Gottesdienst Teilnehmenden gedacht haben. Lektorin Magdalena Hentschel und Pastorin Ilka Straeck konnten sie in der gut gefüllten Kirche begrüßen und mussten sogar für das Aufstellen zusätzlicher Stühle sorgen.

Nach der Begrüßung mit Verweis auf den mit gespendeten Erntegaben von Gemeindegliedern, der Obstplantage Hahne und der Bäckerei Volkmann aus Gleidingen und den



festlich von Marion Rosewitz dekorierten Altarraum brachte Lektorin Hentschel der Gemeinde die in Markus 8 „Die Speisung der 4000“ dort beschriebenen Gegebenheiten nah.

Pastorin Straeck gelang ein schöner Übergang von der eher praktischen Seite des Essens hin zur „geistigen Nahrung“, indem sie Gottesdienste als „seelischen Proviant für die Woche“ bezeichnete. Anhand einer verteilten Postkarte mit einem Comic beschrieb sie die dort abgebildete kleine Geschichte in einer für alle Generationen gerechten Art und Weise, um auch die jüngsten Gottesdienstteilnehmer mitzunehmen. Dabei ging es um fünf zu einem Picknick versammelte Tiere – von der Maus bis zum Elefanten – die sich über Dinge freuten, die sie positiv erlebt hatten und deshalb miteinander ein Dankfest feierten. Als ein weiteres Tier fragend um die Ecke schaute, wurde es spontan an den Picknicktisch mit eingeladen, obwohl es nichts Verzehrbares beitragen konnte.



Mit dem Lied „Wo Menschen sich vergessen“ forderte diese kleine Geschichte geradezu dazu heraus, an dieser Stelle die Einladung zum Picknick der mitgebrachten Speisen auf den gut gefüllten Tischen, die im Kirchenraum verteilt waren und an denen sich Gruppen von Gottesdienstbesuchenden gefunden hatten, von Pastorin Straeck auszusprechen.

Um aber bei diesem Picknick das gottesdienstliche Momentum nicht in den Hintergrund treten zu lassen, wurden von Pastorin Straeck und Lektorin Hentschel alle gebeten aufzuschreiben, wofür jeder Einzelne dankt oder welche Bitte er oder sie äußern möchte und das



in der Tischgruppe zu besprechen und für das spätere Gebet aufzuschreiben. An den Tischen ging es sehr lebendig zu, auch Plätze wurden getauscht, um zu schauen, welche Leckereien sich am Nebentisch wohl verborgen hatten und welche Gedanken dort geäußert wurden.

Im Anschluss an die körperliche Sättigung wurden die während des Picknicks niedergeschriebenen Gedanken im Rahmen der Fürbitten vorgelesen, womit sich der Kreis schließen konnte. Denn in der Einladung zum Erntedankfest stand die schöne Formulierung: „Dieser DANKTAG ist für uns alle da – das wol-

len wir feiern!“

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde das von Pastorin Ilka Straeck und Lektorin Magdalena Hentschel geteilte Brot den Gottesdienstbesuchern für ihren Heimweg mitgegeben, was auf großen Zuspruch stieß.

Dr. Bernd Rosewitz (Text und Fotos)



Adventskonzert am 10. Dezember um 17 Uhr



Der Chor Heimatmelodie bei seinem letzten Konzert in der Arche im Sommer 2022. Foto: privat

Der Chor Heimatmelodie ist ein gemischter Chor aus Hannover-Mittelfeld mit einem breiten Repertoire. Gesungen wird auf Deutsch, Russisch, Ukrainisch und Jiddisch. Die Musik reicht von Heimat- und Kirchenliedern über Schlager und Kosakenlieder bis hin zu klassischen Werken. Am **10. Dezember um 17 Uhr** ist der Chor Heimatmelodie mit einem Advents- und Weihnachtsprogramm in der Arche zu Gast. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

„Du tust mir gut – Feuer und Flamme für dich“.

Ein Abend mit Musik und Texten aus der Weltliteratur und Bibel über die Liebe am **Sonntag, dem 11. Februar, um 17 Uhr in der Arche**



Am 14. Februar ist Valentinstag. Statt eines Gottesdienstes laden wir deshalb am **Sonntag, 11. Februar, von 17 bis 19 Uhr** zu einem besonderen Abend in die Arche bei Musik, Texten, alkoholfreiem Sekt und kleinen Snacks ein. Eingeladen sind alle, die verliebt, verbandelt oder verheiratet im Leben unter-

wegs sind, um in der stimmungsvoll geschmückten Arche auch einen persönlichen Segen für ihre Liebe zu erhalten, wenn sie das möchten.

Unser Kirchenvorstand

Angelika Böneker	0511-82 26 98
Barbara Hepner	0511-82 17 061
Pastorin K. Dieckow	0511-97 82 27 27
Silvia Meyer	05102-91 31 56
Wilhelm Paetzmann	0511-31 53 35
Dr. Bernd Rosewitz	0511-82 50 181
Iris Schäfer	01573-94 30 363
Jörg Schiereck	0152-56 11 97 09
Karin Seidler	0511-35 77 61 77
Pastorin Ilka Straeck	0511-86 65 95 41

Kontodaten der Gesamtkirchengemeinde

Ab dem 1. Januar 2024 gibt es nur noch eine Bankverbindung für die neue Gesamtkirchengemeinde. Näheres auf Seite 4

„The traditional service of nine lessons and carols“ – ein englischer Weihnachtsgottesdienst in der Arche

In vielen Kirchen rund um die Welt wird in der Weihnachtszeit ein traditioneller „Carol Service“ gefeiert. Der Ablauf ist immer gleich: die Weihnachtsgeschichte wird in 9 Teilen in englischer Sprache vorgelesen, und nach jedem Teil wird ein englisches Weihnachtslied gesungen. In diesem Jahr wird es einen solchen Christmas Carol auch in Laatzen geben in Kooperation mit dem Erich-Kästner-Schulzentrum. Zwei Chöre und vier Klassen aus der EKS übernehmen den musikalischen Teil, Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Jahrgängen lesen die Geschichte. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst. Er findet statt am **Mittwoch, den 20. Dezember um 18 Uhr** und dauert etwa 1 ½ Stunden.

Friedenslicht aus Bethlehem am Adventsbulli

Am **Sonntag, 17. Dezember (3. Advent), um 16 Uhr** kommt der Adventsbulli des Kirchenkreisjugenddienstes an die Arche gefahren. Wir feiern dann am Bulli eine kleine Andacht, laden zu Gespräch, Punsch und Plätzchen ein. Mit im Gepäck hat das Team des Adventsbullis das Friedenslicht aus Bethlehem. Dieses gibt es seit 1986, als im Österreichischen Rundfunk durch die Initiative „Licht ins Dunkel“ die Idee entstand, dass das Licht aus Bethlehem als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden soll. Jedes Jahr entzündet seitdem ein Kind aus Österreich in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem das Friedenslicht. Dieses wird in einer besonderen Vorrichtung mit der österreichischen Fluggesellschaft nach Österreich geflogen, wo es dann in die ganze europäische Welt verteilt wird. Die Pfadfinder*innen tragen es von dort auch nach Deutschland. Das Friedenslicht ist Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker. In diesem Jahr hat es durch den Nahostkrieg für uns eine ganz besondere Bedeutung.



Sie können das Friedenslicht mit nach Hause nehmen. Bitte bringen Sie dazu geeignete Laternen und Kerzen mit.

Tauferinnerungsfest

am **18. Februar 2024 um 10 Uhr**



#gottesgeschenk
Ich bin getauft

Herzliche Einladung an alle Kinder, die in den letzten Jahren getauft wurden - bei uns oder an einem anderen Ort: Bringt eure Eltern und Paten und Großeltern und Freunde mit - und eure Taufkerze, wenn ihr eine habt.

In der Ewigen Stadt: So war die Rom-Fahrt der Jugendlichen



Es war eine ganz besondere Reise für uns: Am 21. Oktober sind wir morgens um 6:30 Uhr mit dem Flugzeug aufgebrochen in das weltliche Zentrum unseres Glaubens: die Weltstadt Rom und den Vatikan. Nach ungefähr sieben Stunden Reise kamen wir, eine Gruppe von Jugendlichen und ihren Betreuerinnen und Betreuern, in unserer Unterkunft an, dem „Fraterna Domus“ („Brüderliches Haus“) im Herzen von Rom. Am Abend und am nächsten Tag stand erst einmal eine ausgiebige Erkundung der Stadt auf dem Programm.

Neben den vielen Sehenswürdigkeiten des antiken wie des modernen Roms – beispielsweise der Piazza Navona, dem Pantheon, der Spanischen Treppe – haben wir auch den Petersdom besichtigt. Pfarrer Thomas Kellner gab uns dort eine Führung und erzählte vor allem von der Bedeutung des heiligen Papst Johannes XXIII. und des von ihm initiierten Zweiten Vatikanischen Konzils, das für unser heutiges Bild von der Kirche und unser Gemeindeleben noch immer prägend ist.

Sowohl auf dem Campo Santo Teutonico, dem historischen deutschen Friedhof neben dem Petersdom, als auch in den Domitilla Katakomben haben wir die Messe feiern dürfen. In den Katakomben konnten wir zudem bei einer wirklich fesselnden Führung viel über die urchristliche Gemeinde Roms erfahren; wie sie Gottesdienst feierte, wie sie lebte und ihre Toten bestattete. Das alles war für die ersten Gläubigen getragen von dem kindlichen (nicht kindischen!) Glauben an den einen, dreifaltigen, liebenden Gott.

Das Feiern der Messe an diesem für die Geschichte und Spiritualität unseres Glaubens so besonderen Ort, weitab von der Heimat, war schon etwas ganz Besonderes: Mit unseren Liedern, unseren Worten und Fürbitten waren wir zwar an einem fremden Ort, aber bei der Messfeier hat es sich dennoch (oder gerade deswegen) wie zu Hause angefühlt. Wir als Betreuer hatten das unglaubliche Glück, eine tolle Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen dabei zu haben: ob gemeinsame Spieleabende (Fortsetzung folgt...?), Shopping-Touren oder spontane Gesangseinlagen auf dem Aventin – es hat einfach super viel Spaß gemacht, diese Lebendigkeit zu erleben! Auch die Fragen der Jugendlichen waren überraschend tiefgründig, haben zu tollen Gesprächen geführt und gezeigt: Ihr seid wirklich interessiert an unserem gemeinsamen Glauben, seiner Geschichte und seiner Gegenwart.

Unser großer Dank gilt auch den vielen Spendern und vor allem der Gemeinde St. Oliver, die durch ihre großzügigen Beiträge diese Pilgerreise erst ermöglicht haben. Zum Schluss noch eine kleine Statistik für alle Zahlenbegeisterten: Täglich haben wir etwa 16.000 bis 18.000 Schritte zurückgelegt. Wir sind insgesamt etwa 72 Kilometer gelaufen, das entspricht ungefähr dem Jakobsweg zwischen Hildesheim und Höxter. Und schätzungsweise haben wir pro Kopf 10 Kugeln Eis gegessen!

Danke für Ihre und Eure Unterstützung dieser Reise!

Für das Betreuer team **Niklas Kalla**

„Ruhestand muss ich erst mal üben“

Weihbischof Nikolaus Schwerdtfeger über seine Emeritierung, Begegnungen mit Päpsten und seine enge Verbindung zu Laatzten

Herzlichen Glückwunsch, Herr Weihbischof! Sie sind jetzt 75 Jahre alt geworden, und der Papst hat Ihr Ruhestandsgesuch angenommen. Was ändert sich jetzt für Sie?

Erst einmal nicht so viel. Ich bin zwar emeritiert, aber ich übernehme auch im nächsten Jahr Firmungen, ich feiere weiterhin Gottesdienste, halte Vorträge und habe Anfragen für Konferenzen. Aber es ist dennoch ein klarer Schnitt.

Was werden Sie vermissen?

Ich habe ja viele Gemeinden besucht. Die Begegnungen mit den Menschen vor Ort und das gemeinsame Suchen, was Kirche heute ausmacht, werde ich schon vermissen. Ebenso Begegnungen auf der Ebene der Bischofskonferenz wie im Bereich der Ökumene. Vor allem habe ich als Bischof die Kirche auch als Weltkirche kennengelernt, beispielsweise bei Weltjugendtagen. Und natürlich bei den Ad-limina-Besuchen im Vatikan, bei denen ich drei Päpste erleben durfte.

Wie haben sich die drei Päpste denn unterschieden?

Johannes Paul II. war eine starke Persönlichkeit und hatte einen guten Blick für Menschen. Wir Deutsche sind ihm zu großem Dank verpflichtet; mit seinem ersten Besuch als Papst in Polen hat er den Weg auch für den Mauerfall bereitet. Benedikt XVI. hat mich mit seiner Theologie und seiner Menschlichkeit beeindruckt. Beim Treffen der deutschen Bischöfe mit ihm am Ende des Weltjugendtages in Köln 2005 hat er mich überrascht mit seiner Bemerkung: „Sie haben doch über Karl Rahner promoviert – das haben wir gelesen.“ Und die Gespräche mit Franziskus, zuletzt noch vor einem Jahr, habe ich als sehr offen und überzeugend erlebt.

Worauf hätten Sie in Ihrer Amtszeit lieber verzichtet?

Als ich 1995 Weihbischof wurde, kam ich mitten hinein in das mühsame Ringen unserer Bischofskonferenz um die Schwangerschaftskonfliktberatung. Doch vor allem habe ich den Missbrauchsskandal als sehr bedrückend erlebt. Zu sehen, wie groß die Schuld ist und im persönlichen Gespräch wahrzunehmen, wie betroffene Menschen teils für ihr Leben gezeichnet sind, bleibt beklemmend. Noch immer suchen wir nach Wegen, wie wir ihnen gerecht werden können.



Weihbischof Nikolaus Schwerdtfeger, geboren 1948 im bayerischen Haar, wuchs in Hildesheim auf. Er studierte Theologie in Frankfurt, Rom und Freiburg und promovierte bei Karl Lehmann. Im Jahr 1995 wurde er Weihbischof im Bistum Hildesheim, das er 2017 und 2018 während einer Vakanz als Diözesanadministrator auch leitete.

Sie werden auch im Ruhestand in Laatzten wohnen bleiben. Was schätzen Sie an diesem Ort?

Ich bin froh und dankbar, dass ich hier zu St. Oliver gehöre. Als ich Weihbischof wurde, wollte ich gerne in einer Gemeinde leben: Bischof Josef Homeyer konnte das gut verstehen. Es ergab sich, dass das Pfarrhaus von St. Mathilde frei wurde. Unsere Gemeinde St. Oliver ist lebendig und vielfältig. Ein Beispiel: Nach der Sonntagsmesse bleiben viele Menschen noch lange vor der Kirche stehen und reden miteinander. Und ich habe mich gefreut, dass ich so viele Laatzener bei meiner Geburtstagsvesper im Hildesheimer Dom gesehen habe; auch die großzügigen Spenden für ein Jugendzentrum in Südafrika

haben mich berührt – ich danke sehr dafür! An Laatzten schätze ich nicht zuletzt, dass ich mit dem Rad in der Masch unterwegs sein kann. Und überdies ist die Verkehrsanbindung vorzüglich.

Auch in St. Oliver gibt es Debatten um Kirchenschließungen. Haben Sie nicht Angst, dass es neben Ihrem Wohnhaus eines Tages keine katholische Kirche St. Mathilde mehr geben könnte?

Das würde ich mir nicht wünschen. Ich habe verschiedene Kirchen profanieren müssen – an solchen Tagen spürt man, wie sehr die Menschen sich ihrer Kirche vor Ort verbunden fühlen, nicht allein die frommen Kirchgänger. Aber nach dem Krieg wurden nun mal viele Kirchen gebaut, die wir heute nicht mehr bauen würden. Da muss man ehrlich und nüchtern überlegen, wie die Zukunft aussehen kann. Das geschieht in unserer Pfarrei. Immerhin: St. Mathilde ist womöglich die meistbesuchte Kirche hier vor Ort, weil sie jeden Tag offen steht und immer wieder Menschen hereinschauen.

Was wünschen Sie sich für den Ruhestand?

Den Ruhestand muss ich wohl erst noch einüben. Das ist auch ein Einüben in die Endlichkeit. In meinem über vierzigjährigen kirchlichen Dienst bedeutete jeder Stellenwechsel eine andere Aufgabe. Emeritierung aber heißt: Ich bin nun aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Das ist ein Einschnitt: Das Leben ist endlich. Im Wissen darum bleibt dennoch vieles möglich. Bischof Heiner hat mich am Ende der Geburtstagsvesper an Abraham erinnert, der 75 Jahre alt war, als er von Haran auszog!

Weihnachtsmärchen: Mephisto und der Kampf ums Krippenspiel

Was ist nur mit Weihnachten geschehen? Im Himmel gehen keine Wunschzettel mehr ein, der heilige Josef sitzt nur noch deprimiert in der Ecke herum, und die Weihnachtsfreude wird auch von Tag zu Tag schwächer. Um herauszufinden, was da los ist, wird ein himmlisches Kommando aus Schutzengel und Weihnachtswichtel auf die Erde geschickt – und landet, wie könnte es anders sein, in Laatzten. Dort stellen sie fest, dass Weihnachten vergessen ist und niemand mehr weiß, was Krippenspiele sind.



wandelt sich in der Zeit nach den Herbstferien für Wochen in ein kleines Schauspielhaus, inklusive Garderobenräumen, Schminkstudio und Requisitenkammern. Von den aufwendigen Kostümen bis zu den Kulissenbildern ist alles an diesem Theaterstück „made in Laatzten“.

„Das erste Krippenspiel“, so der Titel des diesjährigen Märchens, ist schon die 44. Ausgabe des Weihnachtsmärchens. Geschrieben hat die Parabel um Gut und Böse wie in den Vorjahren der Grasdorfer Autor Michael Hoppe.

Wer die Weihnachtsmärchen kennt, die Kinder in St. Oliver regelmäßig auf die Bühne bringen, weiß, dass hier der finstere Mephisto seine Finger im Spiel haben muss – und dieses Mal hat der teuflische Kerl wirklich ganze Arbeit geleistet. Um Weihnachten zu retten, müssen die Helden dieses Stückes ins mittelalterliche Laatzten zurückreisen, ins Lathusen des Jahres 1223. Dort hat der redliche Mönch Widukund seine liebe Not, das Weihnachtsfest anstatt der heidnischen Sonnenwendfeiern zu etablieren, die mit Gauklern und Freibier locken. Gut, dass die himmlischen Mächte auf den Beistand einer echten Heiligen zählen können ... Das Weihnachtsmärchen, das die St.-Oliver-Gemeinde im Advent regelmäßig präsentiert, zählt zu den festen vorweihnachtlichen Traditionen in Laatzten (wenn nicht, wie 2020 und 2021, Corona dazwischenkommt). Die ersten Kinder, die hier Ende der Siebzigerjahre ihre ersten Schritte taten auf den Brettern, die die Welt bedeuten, gehen heute allmählich aufs Vorruhestandsalter zu. Das Pfarrheim ver-

Anfang Oktober wurde die Bühne aufgebaut, und seither studierte das Regie-Team um Vera und Thomas Buchholz mit zehn Kindern das Stück ein, das reich an Action und unerwarteten Wendungen ist. Ganz nebenbei bietet das Stück viele witzige Anspielungen auf das ganz irdische Laatzten von heute – etwa wenn mittelalterliche Gesellen im Jahr 1223 über den Bau eines Stadthauses und eines Kreisels nachdenken. Und zwar unter dem Motto: „Lathusen-Mitte wird top“.

„Das erste Krippenspiel“ ist im Pfarrheim von St. Oliver in der Pestalozzistraße zu sehen am **15. Dezember, 19:30 Uhr**, beim Abend der Männergemeinschaft. Außerdem wird es am **17. Dezember um 15 Uhr**, am **18. Dezember um 16 Uhr** für Spielkreise und Schulen sowie am **19. Dezember um 16 Uhr** für Senioren aus dem ganzen Pastoralbereich aufgeführt.

Marcel Mainusch leitet künftig den Pfarrgemeinderat

Für die ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde ist es eine Zäsur: St. Oliver hat einen neuen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden. Bei der konstituierenden Sitzung des Gremiums am 5. September wurde der 24-jährige Marcel Mainusch mit elf Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen in das Amt gewählt. Dem PGR-Vorstand gehören zudem Tanja Kindel und Christine Braun an, die mehr als 40 Jahre lang Vorsitzende des Pfarrgemeinderates gewesen ist und nicht erneut kandidiert hatte.



„Ich freue mich sehr auf die Amtszeit, insbesondere auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstand“, sagt Marcel Mainusch. Mit Christine Braun und Pfarrer Thomas Kellner habe er zwei Menschen an seiner Seite, die über viel Erfahrung verfügen. Der 24-Jährige stammt aus Rethen, lebt derzeit in einer WG in Vahrenwald

und arbeitet als Werkstudent bei der DB Netz AG. Er ist seit seiner Erstkommunion in der Gemeinde aktiv, wurde hier gefirmt, war lange Zeit Messdiener und in den vergangenen Jahren im PGR auch bereits als Jugendvertreter aktiv.

Die größte Aufgabe für den Pfarrgemeinderat in der kommenden Zeit bestehe darin, ein Pastoralkonzept für St. Oliver im Rahmen des Prozesses Zukunftsräume zu erarbeiten. „Wo liegt unsere Aufgabe als katholische Kirchengemeinde in der Stadt Laatzten in Zukunft, was können wir leisten, wohin möchten wir uns entwickeln? Diese Fragen gilt es zu klären“, sagt Mainusch. So solle die Gemeinde auf die Zukunft vorbereitet werden – und darauf, den Glauben in der Stadt in den kommenden Jahren zu leben.

Freud und Leid

Taufen

Trauungen

Beerdigungen

Wir sind für Sie da



**Ev.-luth. Ortskirchenge-
meinde St. Gertruden
Gleidingen**
Hildesheimer Str. 560
30880 Laatzen

www.kirche-gleidingen.de

Gemeindebüro: Rabea Liesch

Sprechzeiten: Di., 9 – 11 Uhr,

Do., 16 Uhr – 18 Uhr

Tel.: 05102–21 74, Fax 05102–21 83

E-Mail: kg.gleidingen@evlka.de

Kirchenvorstand: (Vorsitzender)

Max Briegert, Tel.: 05102-64 65

Küsterin: Marion Wampfler,

Tel.: 05102-21 74

Friedhofspflege: Schulenburger Agrar-

und Kommunalservice, Herr Meier

Tel.: 05069 –32 98

Kinderchorleiterin: Yvonne Senk,

Tel.: 05102 –37 61,

E-Mail: yvonnesenk@gmx.de

Kindertagesstätte:

Leitung: Julia Böhm; Tel.: 05102-93 39 555

E-Mail: julia.boehm@evlka.de

Posaunenchorleiterin:

Britta Kansteiner, Tel.: 05102 –93 15 74



**Ev.-luth. Ortskirchen-
gemeinde St. Marien
Grasdorf**
Am Südtor 32
30880 Laatzen

www.sankt-marien-grasdorf.de

Gemeindebüro: Gaby Borsuk

Sprechzeiten:

Mo., 11 – 12 Uhr, Do., 16 – 18 Uhr,

Tel.: 0511 –40066812,

Fax: 0511 –4006 6813

E-Mail: KG.Marien-Grasdorf@evlka.de

Kirchenvorstand: (Vorsitzender)

Ralph Beerbom, Tel.: 0177 –31 85 204

Küster: Tobias Pichotka,

Tel.: 0178-31 99 107

Kindergarten und Hort:

Kindergarten: Leiterin Sabrina Zieseniß

E-Mail: sabrina.zieseniss@evlka.de

Ohestraße 12, Tel.: 0511 –82 13 78,

Hort: Tel.: 0511 –87 65 08 43



**Ev.-luth. Ortskirchen-
gemeinde St. Petri
Rethen**
Thiestraße 19
30880 Laatzen

www.kirche-rethen.de

Gemeindebüro: Susanne Anders

Sprechzeiten: Di., 15 – 18:30 Uhr,

Do., 9 – 11 Uhr, Tel.: 05102 –21 55,

Fax: 21 01, E-Mail: KG.Rethen@evlka.de

Kirchenvorstand: (Vorsitzende)

Silke Spiewak, Tel.: 05102-67 46 39

Küsterin: Miriam Friedrichs-Seidel,

Tel.: 05102 –21 55

Kirchenchor:

Christian Ganswindt, Tel.: 0511 –84 43 281

Kindergarten: Leiterin Daniela Wetzler

Tel.: 05102 –37 94



**Kath. Pfarrgemeinde
St. Oliver mit
St. Mathilde und
St. Josef**
Pestalozzistraße 24
30880 Laatzen

www.sankt-oliver-laatzen.de

Pfarrbüro: Patricia Thiele

Sprechzeiten: Mo., Di. und Fr., 9 – 12 Uhr,

Mi., 15 – 18 Uhr

Tel.: 0511 –98 29 00

E-Mail: pfarrbuero@sankt-oliver-laatzen.de

Pfarrer: Thomas Kellner

Gemeindereferentin: Martina Teipel,

Tel.: 0511 –98 29 013

Pfarrgemeinderat:

Marcel Mainusch (Vorsitzender)

Kirchorte:

St. Mathilde | Eichstr. 16, Alt-Laatzen

St. Josef | Zum Anger 8, Gleidingen

Kindertagesstätte:

Claudia Langner (Leiterin),

Eichstr. 16a, Tel.: 0511 –86 59 21,

E-Mail:

kita-st.mathilde@kath-kirche-hannover.de



**Ev.-luth. Ortskirchen-
gemeinde Thomas -
Laatzen**
Marktstraße 21
30880 Laatzen

www.thomasgemeinde-laatzen.de

Gemeindebüro: Kathrin Arlt,

Sprechzeiten: Mo., Di.+ Do., 10 - 12 Uhr,

Mi., 17- 18:30 Uhr

Tel.: 0511 –82 10 15, Fax: 0511 –22 18 14

E-Mail: KG.Thomas.Laatzen@evlka.de

Kirchenvorstand: (Vorsitzende)

Pastorin Ilka Straeck,

Tel.: 0511 –86 65 95 41

Küster: Andreas Wendler,

Tel.: 0511 –87 64 280

Treffpunkt Kids:

Jessica Sundhaupt

E-Mail: Treffpunkt.kids.laatzen@evlka.de

Kindergarten: Nicole Gevers (Leiterin)

Otto-Hahn-Str. 2,

Tel.: 0511 –82 48 11, Fax: 0511 –87 64 199

E-Mail: KTS.Thomas.Laatzen@evlka.de



**Seelsorger in „Victor's Residenz
Margarethenhof“**

Pastor Carsten Lohse,

Tel.: 0511 –98 28-0

Seelsorgerin im Klinikum Agnes Karll

Pastorin Silke Kragt,

Tel.: 0511 –82 08 20 33 (Hausapp. 2033)

Verbundenes Pfarramt der evangelischen Gesamtkirchengemeinde

Pastorin **Katrin Dieckow** (Thomas | Laatzen-Mitte, Brucknerweg 2), Tel.: 0511 –97 82 27 27, E-Mail: katrin.dieckow@evlka.de

Pastor **Hagen Günter** (Immanuel | Alt-Laatzen, Eichstr. 28 u. St. Petri | Rethen, Thiestr.19)

Tel.: 0178- 86 37 350, E-Mail: hagen.guenter@evlka.de

Pastorin **Susanne Michaelsen** (St. Gertruden | Gleidingen, Hildesheimer Str. 560),

Tel.: 05102 –21 45, E-Mail: susanne.michaelsen@evlka.de

Pastorin **Ilka Straeck** (Thomas | Laatzen-Mitte, Marktstraße 21), Tel.: 0511 –86 65 95 41, E-Mail: Ilka.Straeck@evlka.de

Pastor **Burkhard Straeck** (St. Marien | Grasdorf, Kirchstr. 7 u. Thomas | Laatzen-Mitte),

Tel.: 0511 –86 65 95 43, E-Mail: Burkhard.Straeck@evlka.de

Pastor **Jens Wening** (St. Petri | Rethen, Thiestraße 19), Tel.: 05102 –89 03 002, E-Mail: jens.wening@evlka.de

Diakonin und Diakon in der Region, Kreiskantorat

Gunnar Ahlborn, Tel.: 05102 –54 97, E-Mail: gunnar.ahlborn@t-online.de

Birgit Freudemann-Bah, Tel.: 0511 –82 10 16, E-Mail: Birgit.Freudemann-bah@evlka.de

Magdalena Andrulowicz, Tel.: 0176-17 07 64 20, E-Mail: magdalena.andrulowicz@evlka.de